



## Festival widmet sich Georg Friedrich Händel

Die Musikreihe „Händel im Herbst“ wird am **Donnerstag, 15. November 2018**, 19.30 Uhr, in der Ulrichskirche, Christian-Wolff-Straße 2, mit einem Konzert des Händelfestspielorchesters Halle und des Universitätschores „Johann Friedrich Reichardt“ eröffnet. Am selben Ort gestaltet die mehrfach ausgezeichnete Sopranistin Simone Kermes ein Programm am **Freitag, 16. November**, 19.30 Uhr. „Der König of Musicke: Händel on the road“ lautet der Titel des Konzertes am **Sonntag, 18. November**, 11 Uhr, in den Franckeschen Stiftungen den drei großen Meistern des Barocks: Johann Sebastian Bach, Domenico Scarlatti und Georg Friedrich Händel, deren Geburtstage sich 2018 zum 333. Mal jähren. Zum Abschluss des Kleinen Festivals wird um 15 Uhr in der Oper Halle nach der Premiere bei den diesjährigen Händel-Festspielen nochmals die Händel-Oper „Berenice, Regina d’Egitto“ zu erleben sein.

## Gedenken an die Opfer der Pogromnacht

Zur Erinnerung an die Opfer der Pogromnacht findet in Halle (Saale) am **Freitag, 9. November 2018**, 14 Uhr, am Mahmal Jerusalem Platz eine Gedenkfeier statt. Die Beigeordnete für Kultur und Sport, Dr. Judith Marquardt, wird in Vertretung von Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand Worte des Gedenkens sprechen. Zudem erinnern Propst Reinhard Hentschel, Katholische Pfarrei St. Mauritius und St. Elisabeth, sowie der Vereinsvorsitzende der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, Dr. Detlev Haupt, an die Opfer der Gewalteszesse vom 9. November 1938. Damals rief das nationalsozialistische Regime deutschlandweit zu Gewalt gegen Juden auf. Synagogen, auch die am Großen Berlin in Halle (Saale) wurden angezündet, jüdische Friedhöfe geschändet, Ladengeschäfte zerstört sowie hunderte Menschen ermordet und tausende in Konzentrationslager deportiert.

## Zukunftswerkstatt in der Frohen Zukunft

Zur „Zukunftswerkstatt Frohe Zukunft“ lädt die Stadt am **Mittwoch, 7. November 2018**, um 18 Uhr interessierte Anwohnerinnen und Anwohner in die Turnhalle der Grundschule Frohe Zukunft, Dessauer Straße 152, ein. Im Rahmen des Veranstaltungsformats stellt die Stadtverwaltung aktuelle Planungen in den Stadtteilen vor. Informiert wird zum Stand des Stadtbahnprogramms, zum Breitbandausbau sowie über einen dritten Saaleübergang im Norden von Halle (Saale). Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand moderiert die Veranstaltung.

## Große Freude: Sanierung der Grundschule kann beginnen



Die Grundschule Hans Christian Andersen in der Seebener Straße 79 kann saniert werden. Die Stadt Halle (Saale) investiert in die energetische und allgemeine Sanierung des Gebäudes sowie in die Erneuerung der Außenanlagen rund 7,1 Millionen Euro. Rund 4,5 Millionen Euro stammen aus dem städtischen Haushalt; rund 2,6 Millionen Euro sind Fördermittel des Landes Sachsen-Anhalt. Der Fördermittel-Bescheid wurde am 2. November durch Sachsen-Anhalts Finanzminister André Schröder übergeben. Die Sanierung soll im Oktober 2019 beginnen und bis Mitte 2021 abgeschlossen sein. Foto: Thomas Ziegler

## Klares Ja für Lindenbäume

### Stadtrat beschließt Erhalt der Allee – Arbeiten an der Promenade beginnen 2020

Die doppelreihige Lindenallee am Riveufer soll bei der geplanten Hochwassersanierung der Uferpromenade erhalten werden. Das haben die Stadträtinnen und Stadträte auf ihrer Sitzung im Oktober 2018 mehrheitlich beschlossen – und sind damit dem Vorschlag der Stadtverwaltung gefolgt.

Auf Grundlage des Beschlusses werden nun die weiterführenden Planungsleistungen für die Promenade, den Mischwasserkanal und die Freianlagen europaweit ausgeschrieben. In die Planungsleistungen investiert die Stadt im kommenden Jahr 220.000 Euro aus der Fluthilfe des Landes Sachsen-Anhalt. „Das Vergabeverfahren dauert etwa ein halbes Jahr“, sagt Simone Trettin, Leiterin des Teams Freiraumplanung. Im Mai und Juni 2019 wird die Entwurfsplanung erstellt und dem Stadtrat zur Beschlussfassung im September 2019 vorgelegt. „Den Baubeschluss vorausgesetzt, kann die Genehmigungs- und Ausführungsplanung Anfang 2020 fertiggestellt werden“, so Simone Trettin. Die

Bauleistungen müssen aufgrund der hohen Investitionssumme ebenfalls europaweit ausgeschrieben werden. Im Sommer 2020 könnte schließlich der erste Spatenstich erfolgen. Die Fertigstellung ist für Mitte 2022 vorgesehen.

Die grundsätzliche Sanierung der Straße soll parallel dazu erfolgen. Zunächst wird eine neue Planung erstellt, da der Stadtrat mit seinem Beschluss im Oktober eine Minimierung der Fahrbahnbreite von bislang 4,80 Meter auf 3,50 Meter beschlossen hat. „Im Anschluss daran können die Ausschreibungen erfolgen“, sagt Angelika Foerster, Leiterin des Fachbereiches Bauen. Im Zuge der Baumaßnahme sollen auch behindertengerechte Stellplätze eingerichtet sowie die Straßenbeleuchtung erneuert werden. Die Umsetzung soll in mehreren Bauabschnitten erfolgen.

Für die Arbeiten zur Wiederherstellung und Gestaltung des Riveufers mit den Fußwegen, der Straße und den angrenzenden Grünflächen werden rund acht Millio-

nen Euro aus den Mitteln der Fluthilfe des Landes Sachsen-Anhalt eingesetzt. Allein in die Instandsetzung der historischen Ufermauer am Riveufer hat die Stadt Halle (Saale) rund 1,2 Millionen Euro investiert.

Weitere Arbeiten entlang der Saale sind bereits abgeschlossen beziehungsweise werden bis zum Jahresende beendet. So sollen bis Ende Dezember 2018 die Ufermauer und der Schifflanleger am Mitteldeutschen Multimediazentrum Halle fertiggestellt werden. Ebenso steht die Sanierung der Saalepromenade Giebichenstein kurz vor der Fertigstellung. Dort wird in den nächsten Wochen die Wiederherstellung der Treppe an der Giebichensteinbrücke abgeschlossen. Bereits erfolgreich beendet werden konnte in diesem Jahr die Sanierung der Trinkwasserleitung durch die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH.

Bis zum Jahr 2020 werden weitere Wege und Straßen entlang der Saale saniert, al-

### Engagement für die Linden

Für den Fortbestand der Linden am Riveufer hatten sich verschiedene Bürgerinitiativen mit Unterschriftensammlungen und anderen Aktionen eingesetzt. So überreichte Berit Ichte in der Stadtratsitzung am 24. Oktober 2018 eine Petition zum Erhalt der Baumallee mit knapp 6.600 Unterschriften. Weitere Listen mit 2.000 Unterschriften übergab Anne-Marleen Müller-Bahlke. Sie brachte zudem mehr als 200 Briefe von Kindern mit in die Sitzung. Mit einem Brief zum Erhalt der Bäume und zahlreichen gemalten Bildern haben sich auch die Kinder der Kindertagesstätte „Spielkiste“ an die Stadt gewandt. Die Einrichtung befindet sich direkt am Riveufer.

len voran die Talstraße im Amselgrund (bis November 2019), der Saaleradwanderweg (bis August 2019) sowie die Peißnitzstraße auf der Ziegelwiese (bis Ende 2020).

## AMTSBLATT

### Lesen Sie in dieser Ausgabe

- In stürmischen Zeiten**  
Stadtschularchiv lädt zu neuer Ausstellung und zum Tag der Stadtgeschichte Seite 2
- Halle liest vor**  
Stadtbibliothek beteiligt sich am bundesweiten Aktionstag Seite 2
- Alltag: Selbstbestimmt!**  
Stadt schließt mit Förderschule Praktikumsvereinbarung Seite 3
- Tagesordnung des Stadtrates**  
der Stadt Halle (Saale) Seite 4
- Tagesordnungen der Ausschüsse**  
der Stadt Halle (Saale) Seite 5
- Bekanntmachungen**  
der Stadt Halle (Saale) ab Seite 6

## Mentoren unterstützen beim Berufseinstieg

### Stadt fördert „Joblinge“-Programm – Initiative sucht Ehrenamtliche zur Begleitung von Jugendlichen

Schlechter Schulabschluss, keine Ausbildung, kein Arbeitsplatz: Hilfe für den Start in das Berufsleben bieten halleschen Jugendlichen seit 2016 die „Joblinge“, ein bundesweites Projekt. Im Oktober 2018 wurde die Kooperation zwischen der Stadt Halle (Saale) und der „Joblinge“-Initiative bis Ende 2020 verlängert. Die Stadt unterstützt das Vorhaben auch in den kommenden zwei Jahren finanziell; zuletzt stellte die Stadt rund 110.000 Euro Eigenmittel zur Verfügung. Weitere 430.000 Euro stammen aus Fördermitteln der Europäischen Union.

Zum Auftakt des neuen Förderzeitraumes lädt das „Joblinge“-Team am **Donnerstag, 22. November 2018**, um 17.30 Uhr in das Technische Halloren- und Salinemuseum, Mansfelder Straße 52, ein. Mit der Veranstaltung wollen die Projektleiter Interessierten einen Einblick in das Programm geben. „Unter dem Titel ‚Enga-

giert in Halle – Gemeinsam gegen Jugendarbeitslosigkeit‘ werden wir unsere bisherige Arbeit vorstellen und einen Ausblick auf die nächsten zwei Jahre werfen“, sagt Erik Bock, Projektleiter der „Joblinge“ in Halle (Saale). Zudem will die Initiative im Rahmen der Veranstaltung neue Ehrenamtliche für das Mentoren-Programm ansprechen. Denn für den aktuellen Förderzeitraum von 2018 bis 2020



werden wieder berufserfahrene ehrenamtliche Mentorinnen und Mentoren gesucht, die den Jugendlichen bei dem Einstieg in das Berufsleben helfen wollen. Die Mentoren seien entscheidend für den Erfolg des „Joblinge“-Modells, so Bock. Sie ste-

hen den jungen Erwachsenen etwa vier Stunden pro Monat zur Verfügung – als Ansprechpartner und zugleich Begleiter in Berufs-, aber auch Lebensfragen.

Ziel der Initiative ist es, die Chancen der jungen Erwachsenen auf einen Ausbildungsplatz zu verbessern und sie auf ihrem Weg in das Berufsleben zu begleiten. Die Unterstützung der Mentorinnen und

Betriebspraktika bei regionalen Unternehmen. Vermittelt wird dabei nicht nur Know-how, sondern auch neues Selbstvertrauen. „Neben Bewerbungstrainings finden in dieser Zeit auch Workshops statt, in denen wichtige Schlüsselqualifikationen wie Sozialkompetenz, Zeitmanagement und Konfliktfähigkeit trainiert werden“, sagt Projektleiter Erik Bock.

An mehr als 30 Standorten in Deutschland ist die Initiative inzwischen vertreten; mehr als 6.000 Jugendliche konnten bisher unterstützt werden.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Um eine Anmeldung wird gebeten unter Telefon 0345/69 49 79 59 oder per E-Mail an [halle@joblinge.de](mailto:halle@joblinge.de)

Informationen zum Programm und der Mentorenarbeit im Internet: [www.joblinge.de](http://www.joblinge.de)

## Stadt ist Mehrfachsieger beim Papierrecycling

Im Wettbewerb „Papieratlas 2018“ gehört die Stadt Halle (Saale) erneut zu den Siegern. Nach der ersten Auszeichnung als „Recyclingpapierfreundlichste Stadt“ im Jahr 2013 wurde die Saalestadt in diesem Jahr erneut als 100-Prozent-Stadt geehrt. Es ist die sechste Auszeichnung in Folge. Die Stadt Halle (Saale) setzt unter anderem seit Jahren zu 100 Prozent Recyclingpapier in der Verwaltung ein. Am diesjährigen Wettbewerb nahmen 93 Groß- und Mittelstädte teil. Die Initiative Pro Recyclingpapier führt den Städtewettbewerb um höchste Recyclingpapierquoten seit elf Jahren in Kooperation mit dem Bundesumweltministerium, dem Deutschen Städtetag und dem Umweltbundesamt durch. Informationen im Internet: [www.papieratlas.de](http://www.papieratlas.de)

## Stadtmuseum vergibt Sonderpreis

Das Stadtmuseum Halle hat im Rahmen des diesjährigen „Giebichenstein Designpreises“ einen Sonderpreis an Sungkyung Yoon verliehen. Die Industriedesignerin hat sich in ihrer Arbeit „Sammlungen“ mit dem systematischen Sammeln befasst – einer Aufgabe, der auch das Stadtmuseum nachgeht. Sungkyung Yoon hat für ihre Arbeit Meteoriten in Museen, Bibliotheken und im Internet „gesammelt“ und diese anschließend mit verschiedenen Textiltechniken dargestellt. So entstanden gestrickte, gestickte, geknotete, genähte und gewebte Objekte. Das Stadtmuseum Halle, Große Märkerstraße 10, wird die Arbeit in seiner stadtgeschichtlichen Dauerausstellung „Entdecke Halle!“ ab Mitte Dezember 2018 präsentieren – als Beispiel für das Designstudium an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. Der Designpreis wird jährlich von der Kunsthochschule vergeben. Die Arbeiten werden zudem fotografisch erfasst und als Zeitzeugnisse im Archiv der Burg aufbewahrt.

## Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag

Mit einer Kranzniederlegung anlässlich des Volkstrauertages wird am **Sonntag, 18. November 2018**, auf dem Gertraudfriedhof der Toten der Weltkriege und Opfer des Nationalsozialismus sowie von Gewaltthurschaft gedacht. Bürgermeister Egbert Geier wird in Vertretung von Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Kreisverbandes Halle-Saalekreis des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Bernhard Bönisch, die Veranstaltung um 11.30 Uhr eröffnen. Die Gedenkrede hält Sachsen-Anhalts Bildungsminister Marco Tullner. Anschließend wird Klaus Martin Ertle, Oberstleutnant der Reservistenkameradschaft Halle, Worte des Gedenkens sprechen. Das Akademische Orchester der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und das Jugendblasorchester der Stadt Halle (Saale) begleiten die Veranstaltung musikalisch.

## Die Stadt gratuliert

### Eiserne Hochzeit

Auf 65 gemeinsame Ehejahre blicken zurück am 7.11. Ursula und Horst Engel sowie am 14.11. Lisa und Otto Stöcklein.

### Diamantene Hochzeit

60 Jahre verheiratet sind am 8.11. Gertrud und Dr. Hans-Jürgen Brückner, am 15.11. Annelies und Eberhard Scharfe, Brigitte und Jürgen Berndt, Helga und Dieter Bayer, Edith und Dr. Manfred Pätzold sowie Ingeborg und Manfred Leitzbach.

### Goldene Hochzeit

50 gemeinsame Ehejahre feiern am 8.11. Zlatka Krasteva und Hristo Krastev, am 9.11. Sigrid und Wolfgang Malcherczyk sowie Renate und Hansjürgen Löther, am 14.11. Ute und Jürgen Schmidt, am 15.11. Angelika und Hans-Günther Kramer, am 16.11. Christel und Hans-Joachim Hesse, Monika und Manfred Mehlich, Christa und Dr. Stefan Krippner, Marita und Heinz Ernst, Ingrid und Klaus Howe sowie Ursula und Reinhard Zimmer. (Weitere Glückwünsche auf Seite 9)



Treppenaufgang im Kaufhaus Leopold Nussbaum nach den Plünderungen vom 2. März 1919.

Foto: Stadtarchiv Halle (Saale)

# In stürmischen Zeiten

## Stadtarchiv lädt zu neuer Ausstellung und zum Tag der Stadtgeschichte ein

Ein Quäntchen Glück gehört immer dazu, wenn Kuratoren Ausstellungen gestalten. So auch im Fall von Roland Kuhne (Foto), wissenschaftlicher Mitarbeiter im Stadtarchiv Halle, der für die aktuelle Schau „Ruhe und Ordnung. Plünderungen und Tumulte als Spiegel der politischen Unruhen 1919-1921“ verantwortlich zeichnet – und dem es gelungen ist, einige besondere Ausstellungsstücke zusammenzutragen.

Im Rahmen des städtischen Themenjahres „Moderne und Revolution“ widmet sich die Ausstellung den politischen Unruhen nach Ende des Ersten Weltkrieges zu Beginn der Weimarer Republik, die in Halle (Saale) in den März-Kämpfen gipfelten. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Ereignisse stellt das Archiv anhand von Fotos, Plakaten, Dokumenten und Objekten nach, was in Halle geschah. Dabei stehen Einzelschicksale im Mittelpunkt, beispielsweise die Plünderung des Warenhauses Leopold Nussbaum – das heutige Kaufhaus in der Rolltreppe. Die rechtlichen Streitigkeiten, die sich daraus ergaben, wurden vom eigens für diese Vorfälle eingerichteten „Büro für Plünderungsschädigung und Tumulte“ reguliert. Deswegen sind diese Akten erstmals zu sehen. Sie bieten einen detaillierten Einblick in die

Ereignisse, die damit verbundenen Schäden und das Bemühen der Kommune um Schadensregulierung und Wiederherstellung von Ruhe und Ordnung. „Aus der Tätigkeit dieser Dienststelle sind im Stadtarchiv Halle insgesamt 3861 Aktenvorgänge überliefert“, sagt Roland Kuhne. Der Bestand wurde erst im vergangenen Jahr vollständig erschlossen und ist ein wertvolles Zeitzeugnis.



Denn: „Zeitzeugen leben nicht mehr und das Thema ist auf dem Weg, in Vergessenheit zu geraten“, sagt Kuhne, der mit der Ausstellung den Blick auf diese weitgehend unbekanntere Zeit der halleischen Geschichte lenken will.

Ein ebenso wertvoller Bestandteil der Schau ist der erhaltene Wochen-Notizkalender des ehemaligen Oberbürgermeisters Richard Robert Rive, der von 1908 bis 1933 die Geschicke der Stadt lenkte und täglich kurz die Geschehnisse niederschrieb. So ist am 19. März 1920 unter anderem zu lesen: „Ausbruch der Revolution in Halle.“ Ebenfalls interessant ist der Einblick, den der Roman „Ruhe und Ordnung“

des Hallensers Ernst Ottwalt gewährt. Ihm ist ein gesonderter Teil der Ausstellung gewidmet; gestaltet mit Leihgaben aus dem Stadtmuseum und dem Deutschen Exilarchiv 1933-1945 der Deutschen Nationalbibliothek. Ottwalts politische Entwicklung war von einem radikalen Seitenwechsel geprägt: Als Abiturient schloss er sich 1919 den deutschnationalen Freikorpskämpfern an. Im Verlauf der Weimarer Republik wurde er Kommunist, trat der KPD und dem Bund proletarisch-revolutionärer Schriftsteller bei. 1943 starb er in einem sowjetischen Straf- und Arbeitslager.

Eine Frage, die während des Besuches der Ausstellung beantwortet wird, ist, wie die Ereignisse von 1919 bis 1921 in den Folgejahren wahrgenommen und ausgelegt wurden. „Das Geschichtsbild hat sich verändert. Während der Zeit des Nationalsozialismus wurde dieser Abschnitt der halleischen Geschichte anders betrachtet und gewertet als zu DDR-Zeiten“, so Kuhne.

Einem anderen, wenngleich nicht minder interessantem Thema widmet sich der Verein für hallische Stadtgeschichte am Tag der Stadtgeschichte am **Sonntag, 10. November 2018**. Im Fokus steht der Wandel der Saalestadt – vom Mittelalter

### Antiquariatstag im Archiv

Einmal jährlich organisiert das Stadtarchiv, Rathausstraße 1, einen Antiquariatstag. An diesem Tag erhalten Interessenten die Möglichkeit, bibliophile Werke zu erwerben. Am **Sonntag, 24. November 2018**, stellen Privat-sammlerinnen und -sammler aus der Region seltene Kostbarkeiten, Medaillen und Postkarten vor. Das Stadtarchiv selbst bietet zahlreiche Dubletten aus dem Bestand der Archivbibliothek zum Kauf an. Geöffnet ist in der Zeit von 10 bis 16 Uhr.

bis zum späten 20. Jahrhundert. Dabei werden Chroniken, Stadttopografien, Literatur der neueren Geschichte sowie Belletristik und Fotografie aus DDR-Zeiten untersucht. Die Veranstaltung findet von 10 bis 18 Uhr im Stadtarchiv statt. Die Ausstellung ist bis Donnerstag, 20. Dezember 2018, geöffnet, Montag von 10 bis 15 Uhr sowie Dienstag bis Donnerstag von 10 bis 18 Uhr. Kostenfreie Führungen werden am **Mittwoch, 7. November**, und am **Dienstag, 27. November**, 16 Uhr, sowie nach vorheriger Absprache angeboten unter Telefon 0345/221 3300.

## Halle liest vor

### Stadtbibliothek beteiligt sich mit einem Lesemarathon am bundesweiten Aktionstag

Der bundesweite Vorlesefest am **Freitag, 16. November 2018**, gilt als das größte Vorlesefest Deutschlands. Initiiert wurde der Tag im Jahr 2004 von der Stiftung Lesen, der Wochenzeitung „Die Zeit“ und der Deutsche Bahn Stiftung. Er findet immer am dritten Freitag im November statt. In diesem Jahr steht der Aktionstag unter dem Jahresmotto „Natur und Umwelt“. Auch die Stadt Halle (Saale) beteiligt sich erneut daran.

Natürlich gibt es anlässlich des bundesweiten Vorlesefestes auch in den Einrichtungen der Stadtbibliothek viele Vorleseaktionen. Zum Beispiel findet in Zusammenarbeit mit Vorleserinnen und Vorlesern der Lesewelt Halle, einem Projekt der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalekreis e.V., in der Kinderbibliothek und der Jugendmediathek ein Vorlesemarathon in der Zeit von 9.15 bis 16 Uhr statt. Die

Mitarbeiter der Fahrbibliothek werden am Vormittag in der Grundschule Diemitz vorlesen.

Wenn Sie die Aktion unterstützen möchten, können Sie auf der Internetseite zum Vorlesefest Tipps und Vorlese-Empfehlungen finden. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbibliothek Halle (Saale) empfehlen Ihnen gerne Texte, die sich gut für das Vorlesen eignen, denn bei uns wird das ganze Jahr für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vorgelesen.

Zu unseren Vorlese-Hits gehören unter anderem das Bilderbuch-Alphabet „Trauriger Tiger toastet Tomaten“ von Nadia Budde: Ein Such- und Lachbuch mit 26 Buchstaben nicht nur für ABC-Schützen. „Gesucht! Henri, der Bücherdieb“ von Emily MacKenzie handelt von einem Hasen namens Henri, der immer nur le-

sen will. Aber woher soll er die Bücher nehmen? Schwierig für einen Hasen, also geht er stehlen und wird bald als langohriger Bücherdieb von der Polizei gesucht. Die Geschichte „Die große Wörterfabrik“ von Agnès de Lestrade spielt in einem Land, in dem die Menschen die Wörter kaufen und schlucken müssen, um sie aussprechen zu können. Paul braucht dringend Wörter, um der hübschen Marie sein Herz zu öffnen. Aber wie soll er das machen? Denn für all das, was er ihr sagen möchte, bräuchte er ein Vermögen. Eine Geschichte über den Wert der Liebe und der Sprache.

Véronique Caplain erzählt in „Wölfe gibt's doch gar nicht!“ von Familie Ziege: Die beiden Kinder Oskar und Wilma wünschen sich eine Wolfsgeschichte, am besten eine gruselige! Aber mitten beim Vorlesen sind draußen unheimliche Geräusche zu hören. Oskar und Wilma bekommen Angst, doch Papa Ziege beruhigt sie. Aber woher kommt der unheimliche Wolfsschatten im Garten? Da wird sogar Papa ein wenig mulmig.

Die Aufzählung geeigneter Vorlesebücher ließe sich unendlich weiterführen, beispielsweise mit den Klassikern Pettersson und Findus oder Mama Muh.

Selbstverständlich können Sie auch Texte zu anderen Themen vorlesen. In der Stadtbibliothek finden Sie ein breites Angebot an aktuellen Büchern und wie schon gesagt, wir helfen gerne bei der Literaturauswahl. Oder fragen Sie Ihre Kinder und Enkel nach den angesagten Bilder-, Kinder- und Jugendbüchern. Und sollte es Ihnen am 16. November an Zeit zum Vorlesen fehlen – auch die restlichen Tage des Jahres sind Vorlese- und Lesetage. Informationen und Vorleseempfehlungen im Internet: [www.vorlesefest.de](http://www.vorlesefest.de)

Katrin Lesche,  
Leiterin der  
Stadtbibliothek  
Halle (Saale)





Martin, Sandra, Justin und Sarah (von links) von der Fördererschule „Helen Keller“ reinigen einmal pro Woche die Grünflächen am unteren Galgenberg. Das Berufspraktikum beruht auf einer Vereinbarung zwischen Schule und Stadt. Foto: Thomas Ziegler

# Alltag: Selbstbestimmt!

Sandra, Sarah, Justin und Martin sind stolz. Seit ein paar Wochen haben die vier Schüler eine Arbeit. Jeden Dienstagmorgen machen sie sich alleine mit der Straßenbahn auf den Weg – von ihrer Schule in Halle-Neustadt zum Galgenberg am Landrain. Pünktlich zum Dienstantritt um 7.30 Uhr stehen die vier in Arbeitskleidung bereit. Ihr Einsatzbereich ist der untere Galgenberg. Die städtische Grünfläche wird täglich von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt gereinigt, seit Mitte Oktober mit Unterstützung der vier Schüler. Basis ist eine neue Kooperation zwischen Stadt und Schule.

Hochmotiviert machen sie sich mit Besen, Rechen und Co. ans Werk, um Ordnung zu schaffen. Die Arbeit macht ihnen Spaß – und ist ein weiterer Schritt zur Selbstständigkeit und zum Erwachsenwerden. Es ist kein leichter Weg für die 14- bis 17-Jährigen, die die Fördererschule „Helen Keller“ für Geistigbehinderte besuchen. Der Namenszusatz der Einrichtung ist Programm: Schule des Lebens. Das spiegelt sich vor allem in dem lebensorientierten Stundenplan wider. So schreiben und lesen die Schülerinnen und Schüler im Deutschunterricht beispielsweise Einkaufszettel, die sie dann in Mathematik durchrechnen. „Wir wollen den Kindern und Jugendlichen, die teils mehrfach behindert sind, ein weitestgehend selbstbestimmtes Leben ermöglichen“, sagt Schulleiter Ulf Karge, der seit 2011 die Geschicke der Einrichtung leitet. Sein Prinzip: ganzheitlicher Humanismus. So werden neben dem herkömmlichen Unterrichtsstoff auch Werte und Normen vermittelt, allen voran Benimmregeln. Etwas, das beim Besuch der Schule sofort deutlich wird: Die Schü-

lerinnen und Schüler grüßen auf den Fluren, die sie selbst gemalt haben; Papier, das auf dem Boden liegt, wird aufgehoben und weggeworfen.

Es gibt weder Zensuren noch müssen die Schülerinnen und Schüler eine Klasse wiederholen. Alle durchlaufen entsprechend ihres Alters zwölf Klassenstufen. Zwölf Jahre, in denen die Lehrerinnen und Lehrer versuchen, die Talente und Neigungen jedes Einzelnen zu erkennen und zu fördern. „Ab der Einschulung versuchen wir herauszufinden, wo der spätere Lebensmittelpunkt liegen könnte und arbeiten dann darauf hin“, sagt Karge, der sich eher als Begleiter denn als Lehrer sieht. Das Wort Behinderung existiert nicht für ihn. „Unsere Schülerinnen und Schüler haben einen besonderen Assistenz- bzw. Unterstützungsbedarf und wir unterbreiten ihnen ein Lernangebot, das sie entweder annehmen oder ablehnen können.“ So ist auch das interessenorientierte Berufspraktikum zu verstehen, das derzeit 13 Schülerinnen und Schüler bei verschiedenen Unternehmen absolvieren. Unter anderem im Hausmeisterdienst bei der Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH (GWG) oder in der Großküche des Essenanbieters Sodexo.

Erstmals bietet auch die Stadt Halle (Saale) Praktikumsplätze an. Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung wurde Anfang Oktober 2018 geschlossen. Sie gilt zunächst für ein Schuljahr. „Die Kinder erhalten die Möglichkeit, sich in einem Team zu integrieren und mit Erwachsenen in Kontakt zu kommen“, sagt die Leiterin des Fachbereiches Personal, Christine Hahnemann. So fahren Sandra, Sarah, Justin und Martin einmal wöchentlich zum Galgenberg, wo sie im Bereich Grünflächenpflege eingesetzt werden. Gemeinsam mit ihren neuen Kolleginnen und

Kollegen von der Reha-Gruppe der Stadt reinigen sie dort die Grünflächen.

In der Reha-Gruppe sind Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter tätig, die ein Schicksalsschlag zur Aufgabe ihres bisherigen Arbeitsplatzes innerhalb der Stadtverwaltung gezwungen hat. Zwei Heilpädagoginnen betreuen die Gruppe – und bis Mitte Juni 2019 zusätzlich die vier Förderschülerinnen und -schüler. Die Kooperation sei ein Gewinn für beide Seiten, sagt Christine Hahnemann. Die Kinder lernen in einer geschützten Umgebung, ohne Leistungsdruck, den Tagesablauf und den Arbeitsrhythmus in einem Praktikumsbetrieb kennen. Die Mitglieder der Reha-Gruppe wiederum erfahren im

„Eine Behinderung und eine sinnvolle Arbeit schließen sich nicht aus.“

Christine Hahnemann,  
Leiterin des Fachbereiches Personal

Kontakt mit den jungen Menschen neue Wege der Kommunikation und Interaktion.

Die Kooperationsvereinbarung mit der Förderschule ist für die Stadt ein weiterer Schritt im Bereich Inklusion. „Die Stadtverwaltung misst dem Thema einen hohen Stellenwert in der Personalpolitik bei“, sagt Christine Hahnemann. Bereits seit 2010 unterhält die Stadt mit dem Berufsförderungswerk Halle eine Kooperation zur Zusammenarbeit und praktischen Ausbildung oder Umschulung von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen. Im vergangenen Jahr wurde diese Vereinbarung gemeinsam mit der Stadtwerke Halle GmbH auf nun insgesamt fünf Berufsförderungswerke Mitteldeutschlands erweitert. Mittlerweile sind be-

reits 16 Umschülerinnen und Umschüler bei der Stadtverwaltung beschäftigt. Die Initiative zeigt: „Eine Behinderung und eine sinnvolle Arbeit schließen sich nicht aus“, sagt Christine Hahnemann.

So sieht es auch Ulf Karge. Die Berufsorientierungsphase ist für seine Förderschülerinnen und -schüler ein wichtiger Schritt auf dem Weg in die berufliche Ausbildung – jenseits des herkömmlichen Arbeitsmarktes. Um sie optimal auf ihr späteres Leben vorzubereiten, wird auch der Unterricht so praxisnah wie möglich gestaltet. So gehören unter anderem eine Wäscherei und eine Küche zur Ausstattung der Schule, ebenso wie eine komplett ausgestattete Trainingswohnung. Dort lernen die Kinder, selbstständig verschiedene Alltagssituationen zu meistern: das Verhalten an der Tür, wenn es klingelt; die Bedienung eines Geschirrspülers oder auch die Spielregeln von „Mensch ärgere dich nicht“.

„Der Großteil unserer Schüler wird später in einer Werkstatt für behinderte Menschen leben und arbeiten“, sagt Karge, dessen eigene Lehrerausbildung an einer Sekundarschule begann. Da sich Karges Schülerinnen und Schüler bereits während der Schulzeit in verschiedenen Arbeitswelten ausprobieren können und ihre jeweiligen Stärken besonders gefördert werden, können sie mit einer Empfehlung in die Berufswelt entlassen werden. Somit müssen sie in der Behindertenwerkstatt nicht erst alle Arbeitsstationen durchlaufen, sondern können sofort in dem Bereich gezielt eingesetzt werden, in dem sie sich auskennen und der ihren Neigungen und Talenten entspricht – im Fall von Sandra, Sarah, Justin und Martin in der Garten- und Landschaftspflege. „Die Kinder sind hochmotiviert und haben Freude an der Arbeit. Das ist eine wertvolle Erfahrung für alle Beteiligten“, sagt Christine Hahnemann – und denkt schon jetzt über eine Fortführung der Kooperation nach.



Ulf Karge ist seit 2011 Schulleiter an der Fördererschule „Helen Keller“.

## Schule des Lebens „Helen Keller“

Die Förderschule in Halle-Neustadt besuchen derzeit 187 Schülerinnen und Schüler. Es handelt sich um eine städtische Einrichtung, die Platz für bis zu 230 Kinder und Jugendliche bietet. Im Schnitt zählt jede Klasse sieben Kinder. Sie werden in 27 Klassen von 41 Lehrerinnen und Lehrern betreut. Hinzu kommen 27 pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Laut Ulf Karge handelt es sich um die größte Förderschule für Geistigbehinderte in Sachsen-Anhalt. Die Einteilung der Klassen erfolgt nach dem Alter der Kinder und Jugendlichen in vier Stufen: Unterstufe (1. bis 4. Klasse), Mittelstufe (5. bis 6. Klasse), Oberstufe (7. bis 9. Klasse) und Berufsschulstufe (10. bis 12. Klasse). Zum Abschluss erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Abgangszeugnis mit Worturteil, aber ohne Zensuren.

Weitere Informationen zur Schule und zum Programm im Internet:  
[www.sos-keller.bildung-lsa.de](http://www.sos-keller.bildung-lsa.de)

# Tagesordnung der 48. Sitzung des Stadtrates am 21. November 2018

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

Am **Mittwoch, 21. November 2018, um 14 Uhr**, findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), die 48. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

## Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratsitzung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde beim Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

## Tagesordnung - öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Bestätigung der Niederschrift
- Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- Bericht des Oberbürgermeisters
- Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- Beschlussvorlagen
- 7.1 Grundsatzbeschluss zur Einführung eines Jugendparlaments in Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/04434
- 7.2 Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen, Vorlage: VI/2018/04430
- 7.3 Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2018 im Fachbereich Immobilien, Vorlage: VI/2018/04447
- 7.4 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2018 im Fachbereich Immobilien, Vorlage: VI/2018/04450
- 7.5 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2018 im Geschäftsbereich IV, Vorlage: VI/2018/04511
- 7.6 Ermächtigung zur Darlehensaufnahme,

- Vorlage: VI/2018/04507
- 7.7 Bebauungsplan Nr. 32.4 Heide-Süd, 1. Änderung, Teil 2 - Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Vorlage: VI/2018/04230 -erneute Behandlung wegen Widerspruch des Oberbürgermeisters-
  - 7.8 Kooperationsvertrag zur Erstellung einer Potential- und Machbarkeitsanalyse für eine Radschnellverbindung zwischen den Städten Halle (Saale) und Leipzig Vorlage: VI/2018/04540
  - 7.9 Antragstellung Investitionspakt Soziale Integration - Programmjahr 2019, Vorlage: VI/2018/04448
  - 7.10 Verzicht auf Variantenbeschluss für Fluthilfemaßnahme Nr. 200 Ufermauer Saline, Vorlage: VI/2018/04371
  - 7.11 Widmung der Straße Fingerhutweg, Vorlage: VI/2018/04407
  - 7.12 Widmung der Straße Glockenblumenweg, Vorlage: VI/2018/04408
  - 7.13 Widmung der Straße Springkrautweg, Vorlage: VI/2018/04409
  - 7.14 Bebauungsplan Nr. 158 „Freizeit- und Erholungsraum Hufeisensee“, 1. Änderung - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VI/2018/03871
  - 7.15 Baubeschluss Freiflächengestaltung Universitätsring, Vorlage: VI/2018/03972
  - 7.15.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Baubeschluss Freiflächengestaltung Universitätsring“ (VI/2018/03972), Vorlage: VI/2018/04535
  - 7.16 Sicherung eines hochwertigen ÖSPV-Angebots in Halle (Saale) – Fortschreibung des Nahverkehrsplans und Direktvergabe eines öDA, Vorlage: VI/2018/04422
  - 7.16.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschlussvorlage Sicherung eines hochwertigen ÖSPV-Angebots in Halle (Saale) – Fortschreibung des Nahverkehrsplans und Direktvergabe eines öDA (Vorlage: VI/2018/04422), Vorlage: VI/2018/04530
  - 7.17 Baubeschluss für die Außenanlagen zur Ausweichschule/neue weiterführende Schule am Standort Holzplatz, Vorlage: VI/2018/04489
  - 7.18 Änderung des Baubeschlusses VI/2018/03994 für die Sporthalle zur Ausweichschule/neuen weiterführenden Schule am Standort Holzplatz, Vorlage: VI/2018/04490
  - 7.18.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Änderung des

- Baubeschlusses VI/2018/03994 für die Sporthalle zur Ausweichschule/neuen weiterführenden Schule am Standort Holzplatz“ VI/2018/04490, Vorlage: VI/2018/04553
- 7.19 Ehrung der halleischen Olympiasiegerinnen und Olympiasieger im öffentlichen Raum, Vorlage: VI/2018/04353
  - 7.20 Umbenennung der Trainingsschwimmhalle in der Robert-Koch-Straße in „Paul-Biedermann-Schwimmhalle“, Vorlage: VI/2018/04390
  - 7.20.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Umbenennung der Trainingsschwimmhalle in der Robert-Koch-Straße in „Paul-Biedermann-Schwimmhalle“, Vorlage: VI/2018/04560
  - 7.21 Vierte Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/04003
  - 8 Wiedervorlage
  - 8.1 Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur graffitifreien Altstadt, Vorlage: VI/2018/04154
  - 8.2 Antrag der Stadträtin Dr. Annegret Bergner (CDU/FDP-Fraktion) zur Entwicklung eines Gestaltungskonzeptes für den Kröllwitzer Kirchberg sowie bauordnungsrechtlicher und verkehrlicher Vorgaben für den Stadtteil Kröllwitz, Vorlage: VI/2018/04293
  - 8.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Änderung der Sondernutzungssatzung, Vorlage: VI/2018/04360
  - 8.4 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Aktualisierung der Prioritätenliste für die Sanierungen von Schulen, Kitas und Horten ab dem Jahr 2022, Vorlage: VI/2018/04374
  - 8.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Anpassungsmaßnahmen an geänderte Klimabedingungen, Vorlage: VI/2018/04378
  - 8.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Baumfällungen im Jahr 2013 im Bereich der Halle-Saale-Schleife, Vorlage: VI/2018/03885
  - 9 Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - 9.1 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), der Fraktion DIE LINKE, der CDU/FDP-Fraktion sowie der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu zur Besetzung des Beirates „Ehrengrabstätten“ der Stadt Halle (Saale),

- Vorlage: VI/2018/04469
- 9.2 Antrag der Fraktionen DIE LINKE; SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Waldbeirat, Vorlage: VI/2018/04550
  - 9.3 Antrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Überdachung am Hauptbahnhof, Vorlage: VI/2018/04551
  - 9.4 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Einführung eines „City-Tages“ – Ticketfreie Nutzung von Bussen und Straßenbahnen der HAVAG an Samstagen im halleischen Stadtgebiet, Vorlage: VI/2018/04529
  - 9.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umbesetzung eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds der Stadt Halle (Saale) in der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle, Vorlage: VI/2018/04554
  - 9.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Fachkräften (Familienhebammen und Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen) innerhalb der Bundesinitiative Frühe Hilfen, Vorlage: VI/2018/04557
  - 9.7 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Bildung eines Ausschusses für Digitalisierung, Vorlage: VI/2018/04549
  - 10 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
  - 10.1 Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zum Bericht über externe Gutachten, sonstige unabhängige und geistige Dienste Dritter gegen Entgelt, Studien und Beratungsleistungen im Jahr 2017 – Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 27.09.2018, Vorlage: VI/2018/04539
  - 10.2 Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zur Nutzung der Alten Schmiede Kanena, Vorlage: VI/2018/04546
  - 10.3 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge, Vorlage: VI/2018/04544
  - 10.4 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Zusammenarbeit mit dem Saalekreis, Vorlage: VI/2018/04545
  - 10.5 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Zustand der Toilettenanlagen in Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/04547
  - 10.6 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), Vorlage: VI/2018/04548
  - 10.7 Anfrage der SPD-Fraktion zur An-

- passung von Tarifverträgen in Kommunalen Beteiligungen, Vorlage: VI/2018/04289
- 10.8 Anfrage von Eric Eigendorf, SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Platz „Am Treff“, Vorlage: VI/2018/04468
  - 10.9 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu forstlichem Vermehrungsgut, Vorlage: VI/2018/04555
  - 10.10 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu sozialen, umweltbezogenen und innovativen Kriterien in den Vergabeverfahren 2017 und 2018, Vorlage: VI/2018/04556
  - 11 Mitteilungen
  - 11.1 Information zur Investitionsdarlehensaufnahme aus Kreditermächtigung 2017, Vorlage: VI/2018/04449
  - 12 mündliche Anfragen von Stadträten
  - 13 Anregungen
  - 14 Anträge auf Akteneinsicht

## Tagesordnung - nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift
- 3 Bericht des Oberbürgermeisters
- 4 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Vergabe für die Betreibung von 154 Wärmeerzeugungsanlagen und die Belieferung der entsprechenden städtischen Liegenschaften mit Wärmeenergie durch die SHS Energiedienste GmbH, Vorlage: VI/2018/04333
- 5.2 Vergabebeschluss: FB 24 Hopf-SP-06-2018: Neubau Sporthalle am Holzplatz - Generalunternehmer, Vorlage: VI/2018/04455
- 5.3 Vergabebeschluss: FB 50-L-05/2018: Übernahme von Wohnungsumzügen von Personen im Sozialleistungsbezug SGB II, SGB XII und AsylbLG, Vorlage: VI/2018/04458
- 6 Wiedervorlage
- 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 8 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 9 Mitteilungen
- 10 mündliche Anfragen von Stadträten
- 11 Anregungen

**Hendrik Lange**  
Vorsitzender des Stadtrates

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

## Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

### Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Am **Dienstag, dem 13. November 2018, um 15.30 Uhr**, findet im Stadthaus, Raum 116, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine nicht öffentliche Sondersitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten statt.

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Vergabe für die Betreibung von 154 Wärmeerzeugungsanlagen und die Belieferung der entsprechenden städtischen Liegenschaften mit Wärmeenergie durch die SHS Energiedienste GmbH, Vorlage: VI/2018/04333
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen

7. und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

**Katharina Brederlow**  
Beigeordnete

### Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Am **Dienstag, dem 13. November 2018, um 16 Uhr**, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung statt.

### Einwohnerfragestunde

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 16.10.2018
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Umsetzung der Jugendarbeit in der Stadt Halle (Saale) in den Jahren 2018 und 2019, Vorlage: VI/2017/03420
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Stand BV VI/2018/04387 Jugendhilfeplanung gemäß § 80 SGB VIII – Teilplanung Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kindertagesbetreuung in der Stadt Halle (Saale) vom 01.01.2019 bis 31.12.2019
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 16.10.2018

3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Uwe Kramer**  
Ausschussvorsitzender

**Katharina Brederlow**  
Beigeordnete

### Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am **Dienstag, dem 13. November 2018, um 16.30 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

### Einwohnerfragestunde

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 16.10.2018
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Jahresabschluss 2017 der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH, Vorlage: VI/2018/04428
- 5.2. Nachtrags-Wirtschaftsplan 2018 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, Vorlage: VI/2018/04423
- 5.3. Wirtschaftsplan 2019 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, Vorlage: VI/2018/04424
- 5.4. Jahresabschluss 2017 der Stadion Halle Betriebs GmbH, Vorlage: VI/2018/04503
- 5.5. Wirtschaftsplan 2019 der Stadion Halle Betriebs GmbH,

Fortsetzung auf Seite 5

Fortsetzung von Seite 4

# Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

- Vorlage: VI/2018/04504
- 5.6. Wirtschaftsplan 2019 der Bio-Zentrum Halle GmbH, Vorlage: VI/2018/04515
  - 5.7. Bürgervorschläge zur Haushaltsplanung des Jahres 2019, Vorlage: VI/2018/04496
  - 5.8. Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2018 im Fachbereich Immobilien, Vorlage: VI/2018/04447
  - 5.9. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2018 im Fachbereich Immobilien, Vorlage: VI/2018/04450
  - 5.10. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2018 im FB Bauen, Vorlage: VI/2018/04493
  - 5.11. Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2018 im Fachbereich Sicherheit, Vorlage: VI/2018/04488
  - 5.12. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2018 im Fachbereich Soziales, Vorlage: VI/2018/04510
  - 5.13. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2018 im Geschäftsbereich IV, Vorlage: VI/2018/04511
  - 5.14. Ermächtigung zur Darlehensaufnahme, Vorlage: VI/2018/04507
  - 5.15. Sicherung eines hochwertigen ÖSPV-Angebots in Halle (Saale) – Fortschreibung des Nahverkehrsplans und Direktvergabe eines öDA, Vorlage: VI/2018/04422
  - 5.15.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschlussvorlage Sicherung eines hochwertigen ÖSPV-Angebots in Halle (Saale) – Fortschreibung des Nahverkehrsplans und Direktvergabe eines öDA (Vorlage: VI/2018/04422), Vorlage: VI/2018/04530
  - 5.16. Antragstellung Investitionspakt Soziale Integration - Programmjahr 2019, Vorlage: VI/2018/04448
  - 5.17. Ehrung der halleschen Olympiasiegerinnen und Olympiasieger im öffentlichen Raum, Vorlage: VI/2018/04353
  - 5.18. Baubeschluss für die Außenanlagen zur Ausweichschule/neue weiterführende Schule am Standort Holzplatz, Vorlage: VI/2018/04489
  - 5.19. Änderung des Baubeschlusses VI/2018/03994 für die Sporthalle zur Ausweichschule/neuen weiterführenden Schule am Standort Holzplatz, Vorlage: VI/2018/04490
  - 5.20. Vergabe für die Betreuung von 154 Wärmeezeugungsanlagen und die Belieferung der entsprechenden städtischen Liegenschaften mit Wärmeenergie durch die SHS Energiedienste GmbH, Vorlage: VI/2018/04333
  - 5.21. Kooperationsvertrag zur Erstellung einer Potential- und Machbarkeitsanalyse für eine Radschnellverbindung zwischen den Städten Halle (Saale) und Leipzig, Vorlage: VI/2018/04540
  6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - 6.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Baumfällungen im Jahr 2013 im Bereich der Halle-Saale-Schleife, Vorlage: VI/2018/03885
  - 6.2. Antrag der CDU/FDP-Stadtratsfraktion zur Umsetzung des Konzeptes für eine Dekade kultureller Themenjahre in Halle (Saale) 2020-2030, Vorlage: VI/2018/04365
  - 6.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Anpassungsmaßnahmen an geänderte Klimabedingungen, Vorlage: VI/2018/04378
  7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
  8. Mitteilungen
  9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
  10. Anregungen

3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2018 der Stadion Halle Betriebs GmbH, Vorlage: VI/2018/04505
- 3.2. Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Vorlage: VI/2018/04340
- 3.2.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Verkauf eines kommunalen Grundstücks“ (VI/2018/04340), Vorlage: VI/2018/04500
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Dr. Bodo Meerheim**  
Ausschussvorsitzender

**Egbert Geier**  
Bürgermeister

## Hauptausschuss

Am **Mittwoch, dem 14. November 2018, um 16 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 17.10.2018
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Grundsatzbeschluss zur Einführung eines Jugendparlaments in Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/04434
- 5.2. Sicherung eines hochwertigen ÖSPV-Angebots in Halle (Saale) – Fortschreibung des Nahverkehrsplans und Direktvergabe eines öDA, Vorlage: VI/2018/04422
- 5.2.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschlussvorlage Sicherung eines hochwertigen ÖSPV-Angebots in Halle (Saale) – Fortschreibung des Nahverkehrsplans und Direktvergabe eines öDA (Vorlage: VI/2018/04422), Vorlage: VI/2018/04530
- 5.3. Kooperationsvertrag zur Erstellung einer Potential- und Machbarkeitsanalyse für eine Radschnellverbindung zwischen den Städten Halle (Saale) und Leipzig, Vorlage: VI/2018/04540
- 5.4. Baubeschluss Freiflächengestaltung Universitätsring, Vorlage: VI/2018/03972
- 5.5. Ehrung der halleschen Olympiasiegerinnen und Olympiasieger im öffentlichen Raum, Vorlage: VI/2018/04353
- 5.6. Umbenennung der Trainingsschwimmhalle in der Robert-Koch-Straße in „Paul-Biedermann-Schwimmhalle“, Vorlage: VI/2018/04390
- 5.7. Vierte Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/04003
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der CDU/FDP-Stadtratsfraktion zur Umsetzung des Konzeptes für eine Dekade kultureller Themenjahre in Halle (Saale) 2020-2030, Vorlage: VI/2018/04365
- 6.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Änderung der Sondernutzungssatzung, Vorlage: VI/2018/04360
- 6.3. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Aktualisierung der Prioritätenliste für die Sanierungen von Schulen, Kitas und Horten ab dem Jahr 2022, Vorlage: VI/2018/04374
- 6.4. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Baumfällungen im Jahr 2013 im Bereich der Halle-Saale-Schleife, Vorlage: VI/2018/03885

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 16.10.2018

- 6.5. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Anpassungsmaßnahmen an geänderte Klimabedingungen, Vorlage: VI/2018/04378
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Herrn Scholtyssek zu Parkplatzproblemen
- 8.2. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Herrn Scholtyssek zu Namensgebungen
- 8.3. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Herrn Dr. Meerheim zur Berichterstattung
- 8.4. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Herrn Borggreffe zu Fahrradabstellanlagen
- 8.5. Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Stadthaus, Vorlage: VI/2018/04467
- 8.6. Anregung der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Verkehrsführung am Robert-Franz-Ring, Vorlage: VI/2018/04475
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschrift vom 17.10.2018
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

## Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF

Am **Donnerstag, dem 15. November 2018, um 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF statt.

Einwohnerfragestunde

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 20.09.2018
- 3.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 18.10.2018
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 18.10.2018
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Antragstellung Investitionspakt Soziale Integration - Programmjahr 2019, Vorlage: VI/2018/04448
- 5.2. Baubeschluss zur Fluthilfemaßnahme Nr. 187 Wiederherstellung Kefersteinstraße, Vorlage: VI/2018/04312
- 5.3. Verzicht auf Variantenbeschluss für Fluthilfemaßnahme Nr. 200 Ufermauer Saline, Vorlage: VI/2018/04371
- 5.4. Verzicht auf Variantenbeschluss bei der Realisierung und Planung von Bauprojekten für die Stärkung des Mehrgenerationenhauses und der Stadtbibliothek als integrative Bildungs- und Begegnungsräume - räumliche Erweiterung, Zur Saaleue 51a, in 06122 Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/04426
- 5.5. Baubeschluss für die Außenanlagen zur Ausweichschule/neue weiterführende Schule am Standort Holzplatz, Vorlage: VI/2018/04489
- 5.6. Änderung des Baubeschlusses VI/2018/03994 für die Sporthalle zur Ausweichschule/neuen weiterführenden Schule am Standort Holzplatz, Vorlage: VI/2018/04490

- 5.6.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Änderung des Baubeschlusses VI/2018/03994 für die Sporthalle zur Ausweichschule/neuen weiterführenden Schule am Standort Holzplatz“ VI/2018/04490, Vorlage: VI/2018/04553
- 5.7. Baubeschluss Freiflächengestaltung Universitätsring, Vorlage: VI/2018/03972
- 5.7.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Baubeschluss Freiflächengestaltung Universitätsring“ (VI/2018/03972), Vorlage: VI/2018/04535
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 2.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 20.09.2018
- 2.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 18.10.2018
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Vergabebeschluss: FB 61-P-2018-006 - Stadt Halle (Saale) - Ausbau der Rathausstraße - Verkehrsplanung, Vorlage: VI/2018/04522
- 3.2. Vergabebeschluss: FB 24-B-2018-147, Los 1 - Stadt Halle (Saale) - Gemeinschaftsschule August-Hermann-Francke, Haus 49 - Brandschutztechnische Grundsicherung - Bauhauptgewerke, Vorlage: VI/2018/04247
- 3.3. Vergabebeschluss: FB 50-L-05/2018: Übernahme von Wohnungsumzügen von Personen im Sozialleistungsbezug SGB II, SGB XII und AsylbLG, Vorlage: VI/2018/04458
- 3.4. Vergabebeschluss: FB 53-L-10/2018: Rahmenvereinbarung zur Rattenbekämpfung in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/04457
- 3.5. Vergabebeschluss: FB 67-L-10/2018: Lieferung Spielgerät Spielschiff Heide-Süd, Vorlage: VI/2018/04456
- 3.6. Vergabebeschluss: FB 24.5.1-L-16/2018: Lieferung von Verbrauchsmaterial für Bürotechnik, Vorlage: VI/2018/04435
- 3.7. Vergabebeschluss: FB 24-STARKE III-GS westl. Neustadt-01.1-2018: Projektsteuerungsleistung für die Projektstufe 3 bis 5, Vorlage: VI/2018/04419
- 3.8. Vergabebeschluss: FB 24 Hopf-SP-06-2018: Neubau Sporthalle am Holzplatz - Generalunternehmer, Vorlage: VI/2018/04455
- 3.9. Vergabe für die Betreuung von 154 Wärmeezeugungsanlagen und die Belieferung der entsprechenden städtischen Liegenschaften mit Wärmeenergie durch die SHS Energiedienste GmbH, Vorlage: VI/2018/04333
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Johannes Krause**  
Ausschussvorsitzender

**Dr. Judith Marquardt**  
Beigeordnete

## Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung

Am **Dienstag, dem 20. November 2018, um 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung statt.

Einwohnerfragestunde

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 23.10.2018
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Bebauungsplan Nr. 158 „Freizeit- und Erholungsraum Hufeisensee“, 1. Änderung - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VI/2018/03871
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen
- 9.1. Themenspeicher

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 23.10.2018
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE und SPD zur Kommunalisierung der Stadtmarketing Halle GmbH, Vorlage: VI/2018/04477
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Yvonne Winkler**  
Ausschussvorsitzende

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

## Ausschuss für Stadtentwicklung

Am **Donnerstag dem 22. November 2018, um 16.30 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung statt.

Einwohnerfragestunde

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 25.10.2018
4. Diskussionsbeiträge
- 4.1. Vorstellung des Entwurfs des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes der Stadt Halle (Saale)
5. Beschlussvorlagen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Information Neustadt VI. WK Städtebauliches Entwicklungskonzept
- 8.2. Information zum Strukturkonzept Neustadt
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 25.10.2018
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 7.1. Information zum Planungsstand Schlachthof
8. Anregungen

**Anja Krimmling-Schoeffler**  
Ausschussvorsitzende

**René Rebenstorf**  
Beigeordneter

Fortsetzung von Seite 5

## Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

### Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am **Donnerstag dem 22. November 2018, um 16.30 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften - zur Beratung des Haushaltes des GB Bildung und Soziales - statt.

Einwohnerfragestunde

#### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017, Vorlage: VI/2018/04385 - Haushalt GB IV -
- 5.1.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017 VI/2018/04385, Vorlage: VI/2018/04552
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der SPD-Fraktion zur Anpassung der Übernahme von Personalkosten für den Stadt seniorenvertretung Stadt Halle e.V., Vorlage: VI/2018/04148
- 6.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Hebammenversorgung im Wochenbett, Vorlage: VI/2018/04163
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

#### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschrift
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Dr. Bodo Meerheim**  
Ausschussvorsitzender

**Egbert Geier**  
Bürgermeister

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Website [www.buergerinfo.halle.de](http://www.buergerinfo.halle.de) einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung zu Beginn der Ausschüsse statt. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei den Vorsitzenden der Ausschüsse einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Anzeigen

**Wir finden den richtigen Käufer für Ihr Haus!**

auch am Wochenende  
**RUFEN SIE UNS AN!**  
**(0345) 52 50 93 00**  
**K. KLEIN**  
[www.klein-immo-halle.de](http://www.klein-immo-halle.de) Mühlweg 14

# Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates vom 27. Juni 2018

## Nicht öffentliche Beschlüsse

**zu 5.2 Verkauf kommunaler Grundstücke,**  
Vorlage: VI/2018/03911

### Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt den Verkauf des Grundstücks Riebeckplatz in der Gemarkung Halle, Flur 14, Flurstücke 6002, 101/2, 106/1 und 102 mit einer Gesamtgröße von ca. 4.600 m<sup>2</sup> zu einem Mindestkaufpreis in Höhe von 1.145.400 €.

2. Der Verkauf findet nur unter der zwingenden Zusicherung des Vorhabenträgers der Durchführung eines Planungswettbewerbs nach der Richtlinie für Planungswettbewerbe RPW 2013 in Verantwortung des Vorhabenträgers statt.

Bei Nichtdurchführung des Planungswettbewerbs ist für die Stadt Halle (Saale) das Recht zum Rücktritt vom Grundstückskaufvertrag zu vereinbaren.

3. Als zwingende Zusicherung des Investors wird im Kaufvertrag vorgenannter Grundstücke des Weiteren folgendes vereinbart und zugunsten der Stadt Halle (Saale) durch ein Recht zum Rücktritt vom Grundstücksverkauf gesichert:

1. Planungsziele und – zwecke  
Das städtebauliche Konzept fußt auf dem vom Stadtrat beschlossenen „Städtebaulichen Leitbild Riebeckplatz“ (Beschluss-Vorlage: VI/2014/00187) und konkretisiert die darin formulierten Zielstellungen. Im Einzelnen legt die Planung folgende wesentliche Ziele fest, die zu erreichen sind:

1.1 Nutzungsarten und –ziele  
Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes sollen im Zusammenhang mit § 1 Abs. 6, Nr. 4, 5 und 8 BauGB folgende Entwicklungen verwirklicht werden:

- die Versorgungsfunktion der östlichen Innenstadt durch eine Neubebauung brach liegender Grundstücke zu erweitern;
- die Entwicklung der einzelnen Teilräume des Riebeckplatzes (NO, SO) unter Berücksichtigung des zentrenspezifischen Nutzungsspektrums mit Handel, Dienstleistungen, Büro, Wohnen, Hotel und Gastronomie zu betreiben;
- über das Vorhaben das städtebauliche Umfeld aufzuwerten;
- nachgefragte Flächen für kleinteiligen Einzelhandel, Büros und Dienstleistungen, Hotel- und Konferenzflächen in zentraler und sehr gut mit ÖPNV angebundener integrierter innerstädtischer Lage zu schaffen;
- die auf dem Vorhabengrundstück vorhandenen Stellplätze (ruhender Verkehr, PKW und Fahrrad) weitgehend in das Innere von Baukörpern zu verlagern;
- Ersatzflächen für die Busse des Regionalverkehrs zu schaffen.

In Bezug auf das Maß der baulichen Nutzung wird folgende Bedingung festgelegt:

- eine Höhendominante ist im Teilraum Nordost festzulegen, die eine Höhe von 55 m nicht unterschreiten sollen;
- 1.2 Verkehrserschließung  
Entwicklungsbedarf hat das Mobilitätskonzept im Bereich Riebeckplatz hinsichtlich der Fuß- und Radwegebeziehungen. Das betrifft vor allem die Verbindung der einzelnen Teilräume untereinander, da die für einen Teilraum bspw. notwendigen Stellplätze in einem anderen Teilraum nachgewiesen werden müssen und hierfür eine fußläufige Verbindung benötigt wird.

Es wird daher vereinbart,

- zusätzliche direkte Wegeanbindungen der einzelnen Teilräume vom zentralen Rondell aus zu schaffen;
- zusätzliche direkte Wegeanbindungen der

einzelnen Teilräume untereinander über Tunnel und/oder neue Brücken und Fußgängerbereiche zu schaffen;

- eine zusätzliche Fuß- und Radwegeanbindung vom Teilraum Nordost an die Magdeburger Straße zu schaffen. Die Kosten hierfür werden durch den Käufer getragen.
- die vorgenannten Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Rahmen des Planungswettbewerbs zu erörtern und in enger Abstimmung mit den politischen Gremien zu planen.

Für die entfallenden Warteflächen der Busse des Regionalverkehrs, die sich zurzeit auf dem bestehenden Parkplatz befinden, sind Ersatzflächen im Umfeld des ZOB zu finden. Das Vorhalten solcher Flächen innerhalb des neu zu errichteten Parkhauses ist zu prüfen und als Aufgabe im Rahmen des Planungswettbewerbs zu berücksichtigen.

Neu zu schaffende Erschließungsstraßen und –wege zu den Baukomplexen werden im Rahmen des Planungswettbewerbs erörtert und in enger Abstimmung mit den politischen Gremien geplant. Die Kosten für die Planung und Umsetzung werden durch den Vorhabenträger getragen.

### 1.3 Grünplanung

Im Rahmen eines Verfahrens auf der Grundlage des §13 a BauGB gelten Eingriffe, die auf Grund der Aufstellung des Bebauungsplans zu erwarten sind, als im Sinne des § 1a Abs. 3 Satz 6 BauGB erfolgt oder zulässig. Die in Ergänzung zu den zu überbauenden Bereichen entstehenden Freiräume sind dennoch wichtige Bausteine innerstädtischer Umweltqualität und gesunder Lebens- und Arbeitsbedingungen.

Es wird daher vereinbart,  
- den hohen Versiegelungsgrad durch angemessene Maßnahmen für ein verbessertes Stadtklima (wie begrünte Dächer und Fassaden, begrünte Etagen und Hausgärten,

Baumpflanzungen auch innerhalb der Gebäude, Photovoltaikanlagen, Solarthermie) zu kompensieren;

- die Grünräume zu einander in Bezug zu stellen;
- die Aufenthaltsqualität der Grünflächen so zu gestalten, dass ein Mehrwert zur IST-Situation erreicht wird.

### 1.4 Umweltbelange

Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass es sich beim Riebeckplatz um einen hochfrequentierten Verkehrsknoten handelt und die umliegenden Teilräume die oben genannten städtebaulichen Funktionen zu erfüllen haben, sollen nach Maßgabe des §1 Abs. 6 Nr. 7 e) und f) BauGB

- Emissionen vermieden, sachgerecht mit Abfällen und Abwasser umgegangen werden;
- erneuerbare Energien (z.B. Solarenergie) genutzt werden und sparsam und effizient mit Energie umgegangen werden.

### 2. Vorhabenbeschreibung

Der Investor plant im Nord-Ost-Bereich die Errichtung eines multifunktionalen Büro- und Dienstleistungskomplexes für 450-500 Arbeitsplätze mit einem städtebaulichen Hochpunkt von rd. 60 m baulicher Höhe. Der Abstand des Bauwerks zur Delitzscher Straße berücksichtigt die vorhandenen und nicht verlegbaren Versorgungsleitungen (Trinkwasserring). Im Norden schließt sich ein Parkhaus an, das einerseits den Ersatz für die aktuell vorhandenen öffentlichen Stellplätze nachweisen wird, andererseits auch für den Stellplatzbedarf dient, der sich aus der Neubebauung sowohl im nord-östlichen als auch im süd-östlichen Bereich ergibt. Insgesamt ist die Errichtung von ca.

450-500 Stellplätzen geplant.

Die dadurch entstehende städtebauliche Torsituation betont die Städteingangssituation am Riebeckplatz und ist auf Grund der Gebäudehöhe weithin sichtbares Wahrzeichen.

**zu 5.3 Verkauf eines kommunalen Grundstücks,**  
Vorlage: VI/2018/04010

### Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt den Verkauf des Grundstücks Riebeckplatz in der Gemarkung Halle, Flur 14, Flurstück 6322 mit einer Teilfläche in Größe von ca. 1.531 m<sup>2</sup> zu einem Mindestkaufpreis in Höhe von 494.513,00 €.

2. Der Verkauf findet nur unter der zwingenden Zusicherung des Vorhabenträgers der Durchführung eines Planungswettbewerbs nach der Richtlinie für Planungswettbewerbe RPW 2013 in Verantwortung des Vorhabenträgers statt.

Bei Nichtdurchführung des Planungswettbewerbs ist für die Stadt Halle (Saale) das Recht zum Rücktritt vom Grundstückskaufvertrag zu vereinbaren.

3. Als zwingende Zusicherung des Investors wird im Kaufvertrag vorgenannter Grundstücke des Weiteren folgendes vereinbart und zugunsten der Stadt Halle (Saale) durch ein Recht zum Rücktritt vom Grundstücksverkauf gesichert:

1. Planungsziele und – zwecke  
Das städtebauliche Konzept fußt auf dem vom Stadtrat beschlossenen „Städtebaulichen Leitbild Riebeckplatz“ (Beschluss-Vorlage: VI/2014/00187) und konkretisiert die darin formulierten Zielstellungen. Im Einzelnen legt die Planung folgende wesentliche Ziele fest, die zu erreichen sind:

1.1 Nutzungsarten und –ziele  
Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes sollen im Zusammenhang mit § 1 Abs. 6, Nr. 4, 5 und 8 BauGB folgende Entwicklungen verwirklicht werden:

- die Versorgungsfunktion der östlichen Innenstadt durch eine Neubebauung brach liegender Grundstücke zu erweitern;
- die Entwicklung der einzelnen Teilräume des Riebeckplatzes (NO, SO) unter Berücksichtigung des zentrenspezifischen Nutzungsspektrums mit Handel, Dienstleistungen, Büro, Wohnen, Hotel und Gastronomie zu betreiben;
- über das Vorhaben das städtebauliche Umfeld aufzuwerten;
- nachgefragte Flächen für kleinteiligen Einzelhandel, Büros und Dienstleistungen, Hotel- und Konferenzflächen in zentraler und sehr gut mit ÖPNV angebundener integrierter innerstädtischer Lage zu schaffen;
- die auf dem Vorhabengrundstück vorhandenen Stellplätze (ruhender Verkehr, PKW und Fahrrad) weitgehend in das Innere von Baukörpern zu verlagern;
- Ersatzflächen für die Busse des Regionalverkehrs zu schaffen.

In Bezug auf das Maß der baulichen Nutzung wird folgende Bedingung festgelegt:

- eine Höhendominante ist im Teilraum Südost festzulegen, die eine Höhe von 55 m nicht unterschreiten sollen;

1.2 Verkehrserschließung  
Entwicklungsbedarf hat das Mobilitätskonzept im Bereich Riebeckplatz hinsichtlich der Fuß- und Radwegebeziehungen. Das be-

trifft vor allem die Verbindung der einzelnen Teilräume untereinander, da die für einen Teilraum bspw. notwendigen Stellplätze in einem anderen Teilraum nachgewiesen werden müssen und hierfür eine fußläufige Verbindung benötigt wird.

Es wird daher vereinbart,

- zusätzliche direkte Wegeanbindungen der einzelnen Teilräume vom zentralen Rondell aus zu schaffen;
- zusätzliche direkte Wegeanbindungen der einzelnen Teilräume untereinander über Tunnel- und/oder neue Brücken und Fußgängerbereiche zu schaffen;
- die vorgenannten Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Rahmen des Planungswettbewerbs zu erörtern und in enger Abstimmung mit den politischen Gremien zu planen.

- ein öffentliches Fahrradparkhaus im Teilraum Südost zu etablieren, welches über 400 Fahrradstellplätze (davon mindestens 350 überdacht) verfügt. Der Käufer verpflichtet sich zur Herstellung eines betriebsbereiten Fahrradparkhauses.

Neu zu schaffende Erschließungsstraßen und –wege zu den Baukomplexen werden im Rahmen des Planungswettbewerbs erörtert und in enger Abstimmung mit den politischen Gremien geplant. Die Kosten für die Planung und Umsetzung werden durch den Vorhabenträger getragen.

1.3 Grünplanung  
Im Rahmen eines Verfahrens auf der Grundlage des §13 a BauGB gelten Eingriffe, die auf Grund der Aufstellung des Bebauungsplans zu erwarten sind, als im Sinne des § 1a Abs. 3 Satz 6 BauGB erfolgt oder zulässig. Die in Ergänzung zu den zu überbauenden Bereichen entstehenden Freiräume sind dennoch wichtige Bausteine innerstädtischer Umweltqualität und gesunder Lebens- und Arbeitsbedingungen.

Es wird daher vereinbart,

- den hohen Versiegelungsgrad durch angemessene Maßnahmen für ein verbessertes Stadtklima (wie begrünte Dächer und Fassaden, begrünte Etagen und Hausgärten, Baumpflanzungen auch innerhalb der Gebäude, Photovoltaikanlagen, Solarthermie) zu kompensieren;
- die Grünräume zu einander in Bezug zu stellen;
- die Aufenthaltsqualität der Grünflächen so zu gestalten, dass ein Mehrwert zur IST-Situation erreicht wird.

1.4 Umweltbelange  
Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass es sich beim Riebeckplatz um einen hochfrequentierten Verkehrsknoten handelt und die umliegenden Teilräume die oben genannten städtebaulichen Funktionen zu erfüllen haben, sollen nach Maßgabe des §1 Abs. 6 Nr. 7 e) und f) BauGB

- Emissionen vermieden, sachgerecht mit Abfällen und Abwasser umgegangen werden;
- erneuerbare Energien (z.B. Solarenergie) genutzt werden und sparsam und effizient mit Energie umgegangen werden.

### 2. Vorhabenbeschreibung

Im süd-östlichen Bereich ist die Errichtung eines Hotel- und Bürokomplexes mit einer Gesamthöhe analog dem städtebaulichen Hochpunkt im Teilraum Nordost geplant. Die dadurch entstehende städtebauliche Torsituation betont die Städteingangssituation am Riebeckplatz und ist auf Grund der Gebäudehöhe weithin sichtbares Wahrzeichen. In dem Komplex soll auch das geplante Fahrradparkhaus eingeordnet werden.

# Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates vom 26. September 2018

## Nicht öffentliche Beschlüsse

**zu 5.1 Vergabe einer Konzession an Werbenutzungsrechten im öffentlichen Raum der Stadt Halle (Saale),**  
Vorlage: VI/2018/04343

### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt im Ergebnis des Vergabeverfahrens zur Vergabe der Werberechte der Stadt Halle (Saale) nach der Verordnung über die Vergabe von Konzessionen (KonzVgV), eine Konzession von Werbenutzungsrechten im öffentlichen Raum der Stadt Halle (Saale) an die DSM Deutsche Städte Medien GmbH zu vergeben und ermächtigt den Oberbürgermeister den Werbenutzungsvertrag zu schließen.

**zu 5.2 Vergabebeschluss: FB 24.5.1-L-12/2018: Beschaffung von 190 Multifunktionsgeräten auf Klickpreisbasis über 48 Monate,**  
Vorlage: VI/2018/04242

### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der Firma Net Con Ausgabeservice GmbH aus Halle (Saale) den Zuschlag zur Lieferung von 190 Multifunktionsgeräten auf Klickpreisbasis über 48 Monate für den Leistungszeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2022 zu erteilen. Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 506.074,35 €.

**zu 5.3 Vergabebeschluss: FB 24-B-2018-135 - Stadt Halle (Saale) - Georg-Friedrich-Händel-Halle - Erneuerung AMX-Anlage.**  
Vorlage: VI/2018/04202

**del-Halle - Erneuerung AMX-Anlage.**

Vorlage: VI/2018/04202

### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, für die Georg-Friedrich-Händel-Halle - Erneuerung AMX-Anlage, den Zuschlag an die Amptown System Company GmbH mit Firmensitz in Hamburg zu einer Bruttosumme von 1.153.147,63 € zu erteilen.

**zu 5.4 Vergabebeschluss: FB 24-P-EU-2018-006 - Stadt Halle (Saale) - Ersatzneubau des Nachwuchsleistungszentrum HFC - Freianlagenplanung - Hochwassermaßnahme 195,**  
Vorlage: VI/2018/04320

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, mit der Ausführung der Planungsleistungen für die Freianlagenplanung sowie besondere Leistungen gemäß Aufgabenstellung die SNP Architekten + Ingenieure GmbH aus Leipzig zu einem voraussichtlichen Honorar von 405.790,00 € (brutto) zu beauftragen. Vorerst sollen nur die Leistungsphasen 4 bis 7 HOAI sowie besondere Leistungen zu einem Honorar in Höhe von 223.927,76 € (brutto) vergeben werden.

**zu 5.5 Vergabebeschluss: FB 24 HW 65b-05.1-2017: Um- und Ausbau Eisdome zu einer vollwertigen Eissporthalle, ELT-Planung Leistungsphase 4 bis 8,**  
Vorlage: VI/2018/04327

Fortsetzung auf Seite 7

Fortsetzung von Seite 6

# Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates vom 26. September 2018

## Nicht öffentliche Beschlüsse

**Beschluss:**  
Der Stadtrat beschließt, mit der Ausführung der Planungsleistungen Um- und Ausbau Eisdom – ELT gemäß Aufgabenstellung die Schlhoff GmbH aus Markkleeberg zu einem voraussichtlichen Honorar von 270.074,42 € (brutto) zu beauftragen. Zunächst soll die Leistungsphase 4 mit einem Wertumfang von 2.821,43 € (brutto) beauftragt werden.

Der Vertrag enthält folgenden Passus:  
„Der AG beabsichtigt, für das Bauvorhaben Fördermittel in Anspruch zu nehmen. Die Leistungen der Leistungsstufe 1 gemäß Vertrag sind daher vom AN erst auf schriftlichen Abruf nach Klärung der fördermittelrelevanten Umstände zu erbringen. Nach schriftlichem Abruf der Leistungsstufe 1 ist der AN verpflichtet, die abgerufenen Planungsleistungen der Leistungsphase 1 innerhalb von 3 Wochen aufzunehmen und von maximal weiteren 4 Monaten fertigzustellen. Die notwendigen Vorleistungen sind so zu berücksichtigen, dass der Objektplaner fristgerecht liefern kann. Für sodann folgende Stufen erfolgt eine einvernehmliche Festlegung der Planungs- und Bauzeit zum Beauftragungszeitpunkt. Erfolgt der Abruf der Leistungen der Leistungsstufe 1 nicht bis spätestens 6 Monate nach Beauftragung, sind beide Parteien berechtigt, von diesem Vertrag zurückzutreten. Mit dem Rücktritt einer Vertragspartei von dem Vertrag erlöschen die wechselseitigen Rechte und Pflichten aus dem Vertrag und sämtliche ggf. aus dem Vertrag herührende Ansprüche, insbesondere etwaige Ver-

gütungs-, Ersatz- oder sonstige Zahlungsansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund.

**zu 5.6 Vergabebeschluss: FB 24 HW 65b-17.1-2017: Um- und Ausbau Eisdom zu einer vollwertigen Eissporthalle, Tragwerksplanung Leistungsphase 4 bis 8,**  
Vorlage: VI/2018/04330

**Beschluss:**  
Der Stadtrat beschließt, mit der Ausführung der Planungsleistungen Um- und Ausbau Eisdom – Tragwerksplanung gemäß Aufgabenstellung das Büro Krebs & Kiefer GmbH aus Dresden zu einem voraussichtlichen Honorar von 296.393,92 € (brutto) zu beauftragen. Zunächst soll die Leistungsphase 4 mit einem Wertumfang von 102.204,80 € (brutto) beauftragt werden.

Der Vertrag enthält folgenden Passus:  
„Der AG beabsichtigt, für das Bauvorhaben Fördermittel in Anspruch zu nehmen. Die Leistungen der Leistungsstufe 1 gemäß Vertrag sind daher vom AN erst auf schriftlichen Abruf nach Klärung der fördermittelrelevanten Umstände zu erbringen. Nach schriftlichem Abruf der Leistungsstufe 1 ist der AN verpflichtet, die abgerufenen Planungsleistungen der Leistungsphase 1 innerhalb von 3 Wochen aufzunehmen und von maximal weiteren 4 Monaten fertigzustellen. Die notwendigen Vorleistungen sind so zu berücksichtigen, dass der Objektplaner fristgerecht liefern kann. Für sodann folgende Stufen erfolgt eine einvernehmliche Festlegung der Pla-

nungs- und Bauzeit zum Beauftragungszeitpunkt. Erfolgt der Abruf der Leistungen der Leistungsstufe 1 nicht bis spätestens 6 Monate nach Beauftragung, sind beide Parteien berechtigt, von diesem Vertrag zurückzutreten. Mit dem Rücktritt einer Vertragspartei von dem Vertrag erlöschen die wechselseitigen Rechte und Pflichten aus dem Vertrag und sämtliche ggf. aus dem Vertrag herührende Ansprüche, insbesondere etwaige Vergütungs-, Ersatz- oder sonstige Zahlungsansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund.“

**zu 5.7 Vergabebeschluss: FB 50-L-01/2018: Gesonderte Beratung und Betreuung von Personen nach Artikel 1 § 1 Abs. 1 Satz 1 Landesaufnahmegesetz LSA im Stadtgebiet von Halle (Saale),**  
Vorlage: VI/2018/04237

**Beschluss:**  
Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag für das Los 1 an AWO SPI GmbH Zur Saaleue 51a, 06122 Halle (Saale) zu einer Vergabesumme von 89.443,20 € (netto) für ein Jahr zu erteilen. Der Auftrag kann mit einer Option um jeweils 1 Jahr zu den gleichen Konditionen bis max. 31.12.2021 verlängert werden. Vergabesumme für 3 Jahre 268.329,60 € (netto).

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag für Los 2 an BBI Bildungs- und Beratungsinstitut GmbH Ankerstraße 2, 06108 Halle (Saale)

zu einer Vergabesumme von 90.921,60 € (netto) für ein Jahr zu erteilen. Der Auftrag kann mit einer Option um jeweils 1 Jahr zu den gleichen Konditionen bis max. 31.12.2021 verlängert werden. Vergabesumme für 3 Jahre 272.764,80 € (netto).

**zu 5.8 Vergabebeschluss: FB 50-L-03/2018: Anmietung von möblierten Unterkünften mit Kapazitäten von je 100 bis 200 Personen in Wohneinheiten für je 1 bis 4 Personen nach dem Landesaufnahmegesetz LSA im Stadtgebiet von Halle (Saale),**  
Vorlage: VI/2018/04240

**Beschluss:**  
Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag an Wohnzentrum Jan-Fritz Hönig Ludwig-Wucherer-Straße 27, 06108 Halle (Saale) zu den Einzelpreisen 13,90 Euro pro belegtem Platz/Tag und 13,40 € pro unbelegtem Platz/Tag für den Leistungszeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2019 zu erteilen. Der Auftrag kann mit einer Option um jeweils ein weiteres Jahr bis längstens zum 31.12.2025 verlängert werden.

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag an Wohnzentrum Susanne Hönig Ernst-Kamieth-Straße 3, 06112 Halle (Saale) zu den Einzelpreisen 13,90 Euro pro belegtem Platz/Tag und 13,40 € pro unbelegtem Platz/Tag für den Leistungszeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2019 zu erteilen. Der Auftrag kann mit einer Option um jeweils ein weiteres Jahr bis

längstens zum 31.12.2025 verlängert werden.

**zu 5.9 Vergabebeschluss: FB 61-P-EU-2018-004 - Stadt Halle (Saale) - GRW-Maßnahme Ausbau wassertouristische Infrastruktur,**  
Vorlage: VI/2018/04319

## Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt, mit der Ausführung der Planungsleistungen für Leistungsphasen 2 – 3 und besondere Leistungen für Gebäudeplanung, Freianlagenplanung und Technische Ausrüstung sowie für Leistungsphasen 1 -3 und besondere Leistungen für Ingenieurbauwerke und Tragwerksplanung gemäß Aufgabenstellung die SSF Ingenieure AG aus Halle (Saale) zu einem Honorar in Höhe von 116.661,06 € (brutto) zu beauftragen.

2. Die Beauftragung der SSF Ingenieure AG aus Halle (Saale) mit der Ausführung der optional angebotenen Leistungen der Leistungsphasen 4 – 9 und besondere Leistungen für Gebäudeplanung, Freianlagenplanung, Technische Ausrüstung und Ingenieurbauwerke sowie der Leistungsphasen 4 – 6 und besondere Leistungen für Tragwerksplanung gemäß Aufgabenstellung erfolgt nach abschließender Bewilligung der Fördermittel und Einordnung in den städtischen Haushalt zu einem voraussichtlichen Honorar in Höhe von 249.168,15 € (brutto).

# Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates vom 24. Oktober 2018

## Öffentliche Beschlüsse

**zu 7.1 Wirtschaftsplan 2019 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle,**  
Vorlage: VI/2018/04413

**Beschluss:**  
Der Oberbürgermeister als gesetzlicher Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle folgenden Beschluss zu fassen: Der Wirtschaftsplan der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für das Geschäftsjahr 2019 wird beschlossen.

**zu 7.2 6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung und Änderung der Zuständigkeitsordnung der Ausschüsse des Stadtrates der Stadt Halle (Saale),**  
Vorlage: VI/2018/04418

**Beschluss:**  
1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt die 6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) gemäß der Anlage 1.  
2. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt unter dem Vorbehalt der Genehmigung und dem Inkrafttreten der 6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) die Änderungen der Zuständigkeitsordnung der Ausschüsse des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) gemäß der Anlage 3.

**zu 7.3 Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse,**  
Vorlage: VI/2018/04421

**Beschluss:**  
Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt die Änderungen der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse gemäß der Anlage 1.

**zu 7.4 Festlegung der Reihenfolge der Vertreter des Oberbürgermeisters in gesonderten Wahlgängen nach § 67 Absatz 2 Satz 2 KVG LSA,**  
Vorlage: VI/2018/04440

**Beschluss:**  
1. Der Stadtrat wählt Dr. Judith Marquardt zur zweiten allgemeinen Vertreterin des Oberbürgermeisters.  
2. Der Stadtrat wählt Katharina Brederlow zur dritten allgemeinen Vertreterin des Oberbürgermeisters.  
3. Der Stadtrat wählt René Rebenstorf zum vierten allgemeinen Vertreter des Oberbürgermeisters.

**zu 7.6 Kommunalwahlen 2019,**  
Vorlage: VI/2018/04436

**Beschluss:**  
1. Der Stadtrat beruft Herrn Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand zum Gemeindevahlleiter sowie Herrn Bürgermeister Egbert Geier zum stellvertretenden Gemeindevahlleiterin für die Kommunalwahl am 26.05.2019.  
2. Der Stadtrat beschließt für die Kommunalwahl 2019 die Zahl und die Abgrenzung der

Wahlbereiche (Anlage 1 und 2).  
3. Der Stadtrat beruft Herrn Bürgermeister Egbert Geier zum Gemeindevahlleiter sowie Frau Fachbereichsleiterin Rita Lachky zur stellvertretenden Gemeindevahlleiterin für die Oberbürgermeisterwahl am 13. Oktober 2019.

**zu 7.8 Durchführung der elektronischen Abrechnung von Parkvorgängen auf öffentlichen Parkplätzen der Stadt Halle (Saale),**  
Vorlage: VI/2018/03763

**Beschluss:**  
Der Stadtrat beschließt die Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens zur Übernahme der Dienstleistung „Elektronische Abrechnung von Parkvorgängen auf öffentlichen Parkplätzen der Stadt Halle (Saale)“.

Im Rahmen der Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens zur Übernahme der Dienstleistung „Elektronische Abrechnung von Parkvorgängen auf öffentlichen Parkplätzen der Stadt Halle (Saale)“ wird gegenüber potenziellen Anbietern kommuniziert, dass die Datenhoheit über die Parkraumdaten (Dauer und Ort des Parkvorgangs) auch in Zukunft bei der Stadt Halle (Saale) liegen soll.

**zu 7.9 Variantenbeschluss Hochwasserfolgemaßnahme Riveufer,**  
Vorlage: VI/2018/04187

**Beschluss:**  
1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen zur Hochwasserfolgemaßnahme Riveufer im Hinblick auf folgende Punkte zu überarbeiten:  
a. Es werden so viele Bäume wie möglich erhalten, auch in den Grünbereichen abseits der eigentlichen Allee und im Senkgraben.  
b. Bei den Baumaßnahmen kommen unter Verweis auf Beschlusspunkt 1a baum- und wurzelschonende Maßnahmen gemäß DIN 18920 zur Anwendung.  
c. Baumscheiben sind gemäß Vorgaben der FLL Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. in maximal möglicher Größe auszuführen. Sie sind auf geeignete Weise und wirkungsvoll gegen Begehen sowie Überfahren zu schützen. Der Wurzelbereich wird mit einer wasserdurchlässigen Oberfläche versehen.  
d. Die Fahrradstraße wird auf eine Maximalbreite von 3,5m verkleinert, um für Baumscheiben der Alleebaumreihe zwischen Straße und Promenade mehr Platz zu ermöglichen.  
e. Im Rahmen einer ökologischen Bauleitung wird jeder Baum im Zuge der Bauarbeiten einzeln begutachtet. Anschließend werden darauf basierend individuelle Schutzmaßnahmen angeordnet.  
f. Drei Schwerbehindertenparkplätze sind auf Höhe des Felsenpavillons/der Bootschenke Marie-Hedwig einzurichten.

2. Der Stadtrat spricht sich gegen ein Befahren der Fahrradstraße durch Busse aus, jedoch muss die Zubringung zu den Anlegestellen der Saaleschiffahrtsgesellschaften (z. B. für Menschen mit Gehbehinderungen) und auch die Durchfahrt von Transportfahrzeugen für

Schwerbehinderte ermöglicht werden.  
3. Die überarbeiteten Planungen werden dem Stadtrat erneut zur Beschlussfassung vorgelegt.

**zu 7.10 Variantenbeschluss zur Fluthilfemaßnahme Nr. 288 Brachwitzer Straße,**  
Vorlage: VI/2018/04052

**Beschluss:**  
Der Stadtrat beschließt die Variante 1 als Vorzugsvariante zur Realisierung der Fluthilfemaßnahme Nr. 288 Brachwitzer Straße entsprechend der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 (Richtlinie Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013) als Grundlage für die weitere Planung, unter Berücksichtigung der folgenden Maßnahmen:

Der Stadtrat spricht sich für die Einrichtung eines beidseitigen Schutzstreifens für den Radverkehr aus.

**zu 7.11 Verzicht auf Variantenbeschlüsse für EFRE-Radwege,**  
Vorlage: VI/2018/04177

**Beschluss:**  
Der Stadtrat beschließt, bei den EFRE-Radwegen  
• Frohe Zukunft/Posthornstraße  
• Waldstraße  
• Kanena - Büschdorf  
• Nordstraße  
auf Variantenbeschlüsse zu verzichten.

**zu 7.12 Änderung des Baubeschlusses Ausbau Umgestaltung der Salzmünder Straße vom Zufahrt Tankstelle bis Heidebahnhof vom 21.06.2017 Vorlagen-Nr.: VI/2017/02923,**  
Vorlage: VI/2018/04186

**Beschluss:**  
Der Stadtrat beschließt die Änderung des Baubeschlusses Vorlagen-Nr.: VI/2017/02923 Ausbau und Umgestaltung der Salzmünder Straße vom neu erstellten Kreisverkehr Salzmünder/Lieskauer Straße/Alfred-Oelbner Straße bis zum Heidebahnhof mit den angepassten Gesamtkosten in Höhe von 4.123.100 Euro.

**zu 7.13 Bebauungsplan Nr. 73 „Wohngebiet Bennstedter Straße/Granau“ - Beschluss zur öffentlichen Auslegung,**  
Vorlage: VI/2018/04216

**Beschluss:**  
1. Der Stadtrat beschließt die Änderung des Geltungsbereiches des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 73 „Wohngebiet Bennstedter Straße/Granau“.  
2. Der geänderte Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 1 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen. Der Geltungsbereich wird verändert und umfasst künftig eine Fläche von ca. 2,9 ha.  
3. Der Stadtrat bestätigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 73 „Wohngebiet Bennstedter Straße/Granau“ in der Fassung vom August 2018 sowie die Begründung zum Entwurf in gleicher Fassung.  
4. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 73

„Wohngebiet Bennstedter Straße/Granau“ in der Fassung vom August 2018 sowie die Begründung zum Entwurf in gleicher Fassung, sind öffentlich auszulegen.

**zu 7.16 Abfallgebührensatzung der Stadt Halle (Saale),**  
Vorlage: VI/2018/04307

**Beschluss:**  
Der Stadtrat beschließt die Abfallgebührensatzung der Stadt Halle (Saale).

**zu 7.17 Baubeschluss - Allgemeine Sanierung Grundschule Westliche Neustadt, Wolfgang-Borchert-Straße 40/42, 06126 Halle (Saale),**  
Vorlage: VI/2017/03614

**Beschluss:**  
1. Der Stadtrat beschließt bei der Basisanierung der Grundschule Westliche Neustadt am Standort Wolfgang-Borchert-Str. 40/42, 06126 Halle (Saale), auf einen Variantenbeschluss zu verzichten.  
2. Der Stadtrat beschließt die Basisanierung der Grundschule Westliche Neustadt am Standort Wolfgang-Borchert-Straße 40/42, 06126 Halle (Saale).

**zu 7.18 Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sports in der Stadt Halle (Saale) - Sportförderrichtlinie,**  
Vorlage: VI/2018/04355

**Beschluss:**  
Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigelegte Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sports in der Stadt Halle (Saale) – Sportförderrichtlinie.

**zu 7.20 Sozial- und Jugendhilfeplanung nach FamBeFöG LSA,**  
Vorlage: VI/2018/04212

**Beschluss:**  
1. Der Stadtrat stimmt der Sozial- und Jugendhilfeplanung nach dem „Gesetz zur Förderung sozialer Beratungsstellen des Landes Sachsen-Anhalt (FamBeFöG LSA)“ zu.  
2. Unter dem Vorbehalt des Beschlusses des Haushaltsplanes 2019 wird dem Vorschlag der Verwaltung zum Planansatz 2019 a) für die Suchtberatungsstellen und b) für die Erziehungsberatungsstellen zugestimmt.

**zu 7.21 Bebauungsplan Nr. 174 „Riebeckplatz“ - Aufstellungsbeschluss,**  
Vorlage: VI/2018/04498

Der Stadtrat beschließt:  
1. Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 174 „Riebeckplatz“ aufzustellen.  
2. Der Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 2 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 13,6 ha.  
3. Das Planverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt werden.  
4. Es wird ein Begleitgremium für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 174 und seiner notwendigen Teilbebauungspläne gebildet,

bestehend aus Mitgliedern der Fraktionen oder von den Fraktionen berufenen Personen, der Investoren und der Geschäftsbereiche der Stadtverwaltung. Auf mehrheitlichen Wunsch der Fraktionen können zusätzlich stimmberechtigte und beratende Mitglieder des Gestaltungsbeirates sowie weitere Sachverständige jederzeit hinzugezogen werden. Jede Fraktion kann zwei Personen in das Begleitgremium entsenden.  
5. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 174 „Riebeckplatz“ werden die Verfahren zum Bebauungsplan Nr. 159 „Stadtteingang Riebeckplatz“ (Aufstellungsbeschluss, Beschluss-Nr. VI/2014/00245) sowie zum Bebauungsplan Nr. 185 „Östliches Königsviertel“ (Aufstellungsbeschluss, Beschluss-Nr. VI/2017/03267) eingestellt. Diese Beschlüsse werden aufgehoben.  
6. Grundlage für alle Teilbebauungspläne bildet immer das mit dem Begleitgremium gemeinsam erarbeitete Strukturkonzept im Rahmen der Gesamtbebauungsplanung.

Als erster Teilbebauungsplan auf dieser Grundlage soll der Bereich „Riebeckplatz Ost“ als vorhabebbezogener Bebauungsplan Nr. 174.1 bearbeitet werden.

**zu 7.22 Genehmigung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2018 im Fachbereich Bauen,**  
Vorlage: VI/2018/04454

**Beschluss:**  
Der Stadtrat beschließt eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2018 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:  
PSP-Element 8.54101090 HW 181b Grundwasserabsenkung Halle-Neustadt, Bauabschnitte 2 bis 4 (HHPL Seite 689, 1296)  
Finanzpositionsgruppe 785\* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 600.000 EUR.

Die Deckung erfolgt aus folgender Investitionsmaßnahme:  
PSP-Element 8.54401020 Ausbau B6/ Leipziger Chaussee (HHPL Seite 724, 1263, 1298)  
Finanzpositionsgruppe 785\* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 600.000 EUR.

**zu 7.23 Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2018 im Fachbereich Bauen,**  
Vorlage: VI/2018/04459

**Beschluss:**  
Der Stadtrat beschließt eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) für das Haushaltsjahr 2018 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:  
PSP-Element 8.54101046 HW 127 Talstraße (HHPL Seite 653)  
Finanzpositionsgruppe 785\* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 1.397.500 EUR.

Die Deckung erfolgt aus folgender Investitionsmaßnahme:  
PSP-Element 8.54401020 Ausbau B6/ Leipzi-

Fortsetzung von Seite 7

# Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates vom 24. Oktober 2018

## Öffentliche Beschlüsse

ger Chaussee (HHPL Seite 724, 1263, 1298) Finanzpositionsgruppe 785\* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 1.397.500 EUR.

**zu 7.24 Besetzung der beschließenden und beratenden Ausschüsse,**  
Vorlage: VI/2018/04485

### Beschluss:

Der Stadtrat bestätigt die Nachbesetzung des **Ausschusses für Allgemeine Angelegenheiten** (Hauptausschuss)

Dieser Ausschuss besteht aus 11 Stadträtinnen und Stadträten und dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden.

- Bönisch, Bernhard** (CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) wird als stimmberechtigtes Mitglied abberufen
- Als stimmberechtigtes Mitglied wird hierfür folgender Stadtrat von der Fraktion vorgeschlagen: **Raue, Alexander** (AfD Stadtratsfraktion Halle)

Der Stadtrat bestätigt die Nachbesetzung des **Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF** (Vergabeausschuss).

Dieser Ausschuss besteht aus 11 Stadträtinnen und Stadträten.

- Dr. Lämmerhirt, Michael** (CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) wird als stimmberechtigtes Mitglied abberufen
- Als stimmberechtigtes Mitglied wird hierfür folgender Stadtrat von der Fraktion vorgeschlagen: **Raue, Alexander** (AfD Stadtratsfraktion Halle)

Der Stadtrat bestätigt die Nachbesetzung des **Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften** (Finanzausschuss)

Dieser Ausschuss besteht aus 11 Stadträtinnen und Stadträten.

- Dr. Wünsch, Ulrike** (CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) wird als stimmberechtigtes Mitglied abberufen
- Als stimmberechtigtes Mitglied wird hierfür folgender Stadtrat von der Fraktion vorgeschlagen: **Nette, Gernot** (AfD Stadtratsfraktion Halle)

Der Stadtrat bestätigt die Nachbesetzung des **Ausschusses für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung**

Dieser Ausschuss besteht aus 11 Stadträtinnen und Stadträten und 8 sachkundigen Einwohnern.

- Hajek, Andreas** (CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) wird als stimmberechtigtes Mitglied abberufen
- Als stimmberechtigtes Mitglied wird hierfür folgender Stadtrat von der Fraktion vorgeschlagen: **Nette, Gernot** (AfD Stadtratsfraktion Halle)

Der Stadtrat bestätigt die Nachbesetzung des **Bildungsausschusses.**

Dieser Ausschuss besteht aus 11 Stadträtinnen und Stadträten und 10 sachkundigen Einwohnern.

- Dr. Bergner, Annegret** (CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) wird als stimmberechtigtes Mitglied abberufen
- Als stimmberechtigtes Mitglied wird hierfür folgender Stadtrat von der Fraktion vorgeschlagen: **Nette, Gernot** (AfD Stadtratsfraktion Halle)

Der Stadtrat bestätigt die Nachbesetzung des **Rechnungsprüfungsausschusses.**

Dieser Ausschuss besteht aus 11 Stadträtinnen und Stadträten und 8 sachkundigen Einwohnern.

- Sprung, Michael** (CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) wird als stimmberechtigtes Mitglied abberufen
- Als stimmberechtigtes Mitglied wird hierfür folgender Stadtrat von der Fraktion vorgeschlagen: **Raue, Alexander** (AfD Stadtratsfraktion Halle)

Der Stadtrat bestätigt die Nachbesetzung des **Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses.**

Dieser Ausschuss besteht aus 11 Stadträtinnen und Stadträten und 10 sachkundigen Einwohnern.

- Peinhardt, Ulrich** (CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) wird als stimmberechtigtes Mitglied abberufen
- Als stimmberechtigtes Mitglied wird hierfür folgender Stadtrat von der Fraktion vorgeschlagen: **Raue, Alexander** (AfD Stadtratsfraktion Halle)

Der Stadtrat bestätigt die Nachbesetzung des **Sportausschusses.**

Dieser Ausschuss besteht aus 11 Stadträtinnen und Stadträten und 9 sachkundigen Einwohnern.

- Sänger, Frank** (CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) wird als stimmberechtigtes Mitglied abberufen
- Als stimmberechtigtes Mitglied wird hierfür folgender Stadtrat von der Fraktion vorgeschlagen: **Hügel, David** (AfD Stadtratsfraktion Halle)

schlagen: **Hügel, David** (AfD Stadtratsfraktion Halle)

Der Stadtrat bestätigt die Nachbesetzung des **Kulturausschusses.**

Dieser Ausschuss besteht aus 11 Stadträtinnen und Stadträten und 8 sachkundigen Einwohnern.

- Bartl, Harald** (CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) wird als stimmberechtigtes Mitglied abberufen
- Als stimmberechtigtes Mitglied wird hierfür folgender Stadtrat von der Fraktion vorgeschlagen: **Hügel, David** (AfD Stadtratsfraktion Halle)

Der Stadtrat bestätigt die Nachbesetzung des **Ausschusses für Planungsangelegenheiten.**

Dieser Ausschuss besteht aus 11 Stadträtinnen und Stadträten und 8 sachkundigen Einwohnern.

- Bernstiel, Christoph** (CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) wird als stimmberechtigtes Mitglied abberufen
- Als stimmberechtigtes Mitglied wird hierfür folgender Stadtrat von der Fraktion vorgeschlagen: **Nette, Gernot** (AfD Stadtratsfraktion Halle)

Der Stadtrat bestätigt die Nachbesetzung des **Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten.**

Dieser Ausschuss besteht aus 11 Stadträtinnen und Stadträten und 8 sachkundigen Einwohnern.

- Töpper, Gernot** (CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) wird als stimmberechtigtes Mitglied abberufen
- Als stimmberechtigtes Mitglied wird hierfür folgender Stadtrat von der Fraktion vorgeschlagen: **Nette, Gernot** (AfD Stadtratsfraktion Halle)

Der Stadtrat bestätigt die Nachbesetzung des **Ausschusses für Personalangelegenheiten**

Dieser Ausschuss besteht aus 11 Stadträtinnen und Stadträten.

- Bernstiel, Christoph** (CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) wird als stimmberechtigtes Mitglied abberufen
- Als stimmberechtigtes Mitglied wird hierfür folgender Stadtrat von der Fraktion vorgeschlagen: **Hügel, David** (AfD Stadtratsfraktion Halle)

Der Stadtrat bestätigt die Nachbesetzung des **Ausschusses für Stadtentwicklung**

Dieser Ausschuss besteht aus 11 Stadträtinnen

und Stadträten und 6 sachkundigen Einwohnern

- Dr. Lämmerhirt, Michael** (CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) und **Schachtschneider, Andreas** (CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) werden als stimmberechtigte Mitglieder abberufen
- Als stimmberechtigte Mitglieder werden folgende Stadträte von den Fraktionen vorgeschlagen: **Dr. Wünsch, Ulrike** (CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) **Hügel, David** (AfD Stadtratsfraktion Halle)

**zu 8.2 Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Entwicklung des Geländes des ehemaligen RAW,**  
Vorlage: VI/2018/04059

### Beschluss:

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister in den laufenden Gesprächen zwischen Vertretern der Deutschen Bahn, des Bundeseisenbahnvermögens und der Stadtverwaltung im Rahmen des Arbeitskreises Bahnflächen verstärkt folgende Entwicklungsmöglichkeiten zu prüfen:

- Nutzung des ehemaligen RAW-Geländes als Standort für ein Kongresszentrum mit Weiterentwicklung der alten RAW-Hallen zu einem Veranstaltungszentrum unter Erhaltung der Altbausubstanz
- Im Zuge der Entwicklung des Geländes eine Verlängerung des Personentunnels von Bahnhofshauptgebäude nach Osten Richtung Delitzscher Straße
- Einbeziehung der historischen Altbausubstanz auf dem RAW-Gelände in alle möglichen Überlegungen des Arbeitskreises
- Städtebaulicher Wettbewerb zur Beplanung des Geländes unter Einbeziehung des Nordöstlichen stadtzugewandten Baufeldes (Parkplatz Volkmannstraße).

Dem Stadtrat ist entsprechender Bericht über die Ergebnisse/Zwischenergebnisse dieser Gespräche bis spätestens zur Sitzung des Stadtrates im Januar 2019 zu geben.

**zu 8.5 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Abschaffung sachgrundloser Befristungen in der Stadtverwaltung und innerhalb der städtischen Gesellschaften,**  
Vorlage: VI/2018/04018

Der Stadtrat beschließt:

- Die Stadtverwaltung und der Stadtrat wirken auf den Verzicht sachgrundloser Befristun-

gen innerhalb aller städtischen Unternehmen und Stiftungen hin.

2. Die kommunalen Gesellschaften werden auf dem Wege der Gesellschafterweisung angewiesen, ab 2020 auf sachgrundlose Befristungen zu verzichten. Dem jeweiligen Aufsichtsrat ist über Ausnahmen zu berichten.

3. Die kommunalen Unternehmen berichten jährlich zum Ende des ersten Quartals dem zuständigen Ausschuss über die Entwicklung und Begründung aller befristeten Stellen in schriftlicher Form.

**zu 8.10 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Gestaltung der Fassade des Stadthauses,**  
Vorlage: VI/2018/03881

### Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in Zusammenhang mit der vorgesehenen Sanierung der Fassade des denkmalgeschützten Stadthauses einen Wettbewerb zu realisieren, der eine innovative Gestaltungslösung im Bereich der Balkonfenster des Festsaales zum Ziel hat. Wettbewerb und Umsetzung sind mit städtischen Mitteln aus dem Budget für Kunst-am-Bau Investitionsmaßnahmen zu finanzieren.

**zu 8.11 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu einem neuen Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption,**  
Vorlage: VI/2018/04303

### Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen fortgeschriebenen Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption mit Maßnahmen und Finanzierungsvorschlag für den Zeitraum 2019 – 2023 für eine Beratung und Beschlussfassung bis zum Stadtrat September 2019 vorzulegen.

**zu 9.6 Dringlichkeitsantrag der CDU/FDP-Fraktion zur Wahl eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes im Jugendhilfeausschuss,**  
Vorlage: VI/2018/04521

### Beschluss:

Der Stadtrat wählt an Stelle von Frau Petra Tomczyk-Radji Frau Grit Heym-Schönfeld als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss für das stimmberechtigte Mitglied Frau Heike Wießner im Jugendhilfeausschuss.

# Beschlüsse aus der Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF vom 20. September 2018

## Nicht öffentliche Beschlüsse

**zu 3.3 Vergabebeschluss: FB 24-B-2018-134, Los 2 - Stadt Halle (Saale) - Kleingartenverein „Saaletal-Lettin“ - Abbruch Gesamtanlage - Hochwassermaßnahme 290,**  
Vorlage: VI/2018/04200

### Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, für den Kleingartenverein „Saaletal-Lettin“ - Abbruch Gesamtanlage - Hochwassermaßnahme 290, den Zuschlag an die Vermietungs- & Bauservice GmbH mit Firmensitz in Gleibitzsch zu einer Bruttosumme von 471.537,01 € zu erteilen.

**zu 3.4 Vergabebeschluss: FB 24-B-2018-157 - Stadt Halle (Saale) - Kleingartenverein „Saaletal-Lettin“ - Entsorgung Abbruchmassen - Hochwassermaßnahme 290,**  
Vorlage: VI/2018/04246

### Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, für den Kleingartenverein „Saaletal-Lettin“ - Entsorgung Abbruchmassen - Hochwassermaßnahme 290, den Zuschlag an die Hallesche Wasser- und Stadtwirtschaft GmbH mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 1.026.909,62 € zu erteilen

**zu 3.5 Vergabebeschluss: FB 24-B-2018-142, Los 3 - Stadt Halle (Saale) - Gartenanlage "Im Wiesengrund" e.V. - Entsorgung Abbrüche - Hochwassermaßnahme 289,**  
Vorlage: VI/2018/04233

### Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, für die Gartenanlage "Im Wiesengrund" e.V. - Entsorgung Abbrüche - Hochwassermaßnahme 289, den Zuschlag an die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 355.362,19 € zu erteilen.

**zu 3.7 Vergabebeschluss: FB 24-B-2018-**

**136, Los 3 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung Jenastift - Maurer-, Zimmerer- und Putzarbeiten,**  
Vorlage: VI/2018/04207

### Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, für die Sanierung Jenastift - Maurer-, Zimmerer- und Putzarbeiten, den Zuschlag an die Firma REKO BAU HELLER mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 492.563,72 € zu erteilen.

**zu 3.8 Vergabebeschluss: FB 24-B-2018-137, Los 5 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung Jenastift - Elektroinstallation,**  
Vorlage: VI/2018/04208

### Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, für die Sanierung Jenastift – Elektroinstallation, den Zuschlag an die Firma Hartmut Lichtenstein Elektroinstallation mit Firmensitz in Wettin-Löbejün zu einer Bruttosumme von 214.733,47 € zu erteilen.

**zu 3.11 Vergabebeschluss: FB 24-P-EU-2018-008 - Stadt Halle (Saale) - Ersatzneubau des Nachwuchsleistungszentrum HFC - Objektplanung - Hochwassermaßnahme 195,**  
Vorlage: VI/2018/04321

### Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, mit der Ausführung der Planungsleistungen für Objektplanung gemäß Aufgabenstellung die SNP Architekten + Ingenieure GmbH aus Leipzig zu einem voraussichtlichen Honorar von 191.232,72 € (brutto) zu beauftragen. Vorerst soll nur die Leistungsphase 4 HOAI zu einem Honorar in Höhe von 8.405,84 € (brutto) vergeben werden.

**zu 3.14 Vergabebeschluss: Restauratori-**

**sche Sicherung der Stuckdecke im Standesamt, Stadthaus Halle (Saale),**  
Vorlage: VI/2018/04326

### Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag an die Firma Schöne Atelier für Konservierung und Restaurierung aus Halle (Saale) zur Restauratorischen Sicherung der Stuckdecke im Standesamt des Stadthauses Halle (Saale) für den Leistungszeitraum vom 01.10.2018 bis 25.11.2018 zu erteilen. Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 62.583,59 €.

**zu 3.15 Vergabebeschluss: FB 37-L-27/2018: Lieferung von Digitalen Meldeempfängern für die Feuerwehren der Stadt Halle (Saale),**  
Vorlage: VI/2018/04309

### Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma Esser GmbH aus Mühlheim-Kärlich den Zuschlag zur Lieferung von 150 Digitalen Meldeempfängern für die Feuerwehren der Stadt Halle (Saale) zu erteilen. Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 48.216,46 €.

**zu 3.16 Vergabebeschluss: FB 24.5.2-L-15/2018: Lieferung und Montage von beweglicher Turnhallenausstattung Turnhalle Am Steg,**  
Vorlage: VI/2018/04268

### Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma Gotthilf Benz Turngerätefabrik GmbH & Co. KG aus Winnenden den Zuschlag zur Lieferung und Montage von beweglicher Turnhallenausstattung für die Turnhalle Am Steg für den Leistungszeitraum vom 19.11.2018 bis 30.11.2018 zu erteilen. Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 89.078,19 €.

**zu 3.17 Vergabebeschluss: FB 24-STARK III-6012-06.1-2018: Baufachliche Projektsteuerungsleistungen für die Leistungsbilder 3 bis 5 nach AHO für die Sanierung der Grund- und Gemeinschaftsschule Kastanienallee,**  
Vorlage: VI/2018/04277

### Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, mit der Ausführung der Projektsteuerungsleistung Projektstufe 3 bis 5 für die Grund- und Gemeinschaftsschule Kastanienallee gemäß Aufgabenstellung die Projectum Steuerungsgesellschaft mbH aus Halle (Saale) zu einem voraussichtlichen Honorar von 166.844,02 € (brutto) zu beauftragen. Zunächst wird die Projektstufe 3 mit einem Wertumfang von 58.117,33 € (brutto) beauftragt.

**zu 3.19 Vergabebeschluss: FB 24 STARK III-39-06.1-2018: Baufachliche Projektsteuerungsleistungen für die Leistungsbilder 3 bis 5 nach AHO für die Sanierung der Grundschule „Hans Christian Andersen“,**  
Vorlage: VI/2018/04275

### Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, mit der Ausführung der Projektsteuerungsleistung Projektstufe 3 bis 5 für die Grundschule „Hans Christian Andersen“ gemäß Aufgabenstellung die Projectum Steuerungsgesellschaft mbH aus Halle (Saale) zu einem voraussichtlichen Honorar von 214.442,28 € (brutto) zu beauftragen. Zunächst wird die Projektstufe 3 mit einem Wertumfang von 78.628,83 € (brutto) beauftragt.

**zu 3.20 Vergabebeschluss: FB 24 STARK III-12-06.1-2018: Baufachliche Projektsteuerungsleistungen für die Leistungsbilder 3 bis 5 nach AHO für die Sanierung der Grundschule Hanoier Straße,**  
Vorlage: VI/2018/04274

### Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, mit der Ausführung der Projektsteuerungsleistung Projektstufe 3 bis 5 für die Grundschule Hanoier Straße gemäß Aufgabenstellung die Projectum Steuerungsgesellschaft mbH aus Halle (Saale) zu einem voraussichtlichen Honorar von 154.784,68 € (brutto) zu beauftragen. Zunächst wird die Projektstufe 3 mit einem Wertumfang von 56.754,38 € (brutto) beauftragt.

**zu 3.21 Vergabebeschluss: FB 24 STARK III-13-07.1-2018: Baufachliche Projektsteuerungsleistungen für die Leistungsbilder 3 bis 5 nach AHO für die Sanierung des Lernzentrums Halle-Neustadt (ehem. Förderschule Lernen Halle-Neustadt),**  
Vorlage: VI/2018/04273

### Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, mit der Ausführung der Projektsteuerungsleistung Projektstufe 3 bis 5 für die Förderschule Lernen Halle-Neustadt gemäß Aufgabenstellung die Projectum Steuerungsgesellschaft mbH aus Halle (Saale) zu einem voraussichtlichen Honorar von 172.666,72 € (brutto) zu beauftragen. Zunächst wird die Projektstufe 3 mit einem Wertumfang von 60.145,57 € (brutto) beauftragt.

**zu 3.22 Vergabebeschluss: FB 24-STARK III-TH GymnS-01.1-2018: Baufachliche Projektsteuerungsleistungen für die Leistungsbilder 3 bis 5 nach AHO für die Sanierung der Turnhalle Gymnasium Südstadt,**  
Vorlage: VI/2018/04272

### Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, mit der Ausführung der Projektsteuerungsleistung Projektstufe 3 bis 5 für die Turnhalle Gymnasium Südstadt gemäß Aufgabenstellung die eww – Euen, Wolf & Winter GmbH aus Halle (Saale) zu einem voraussichtlichen Honorar

Fortsetzung auf Seite 9

Fortsetzung von Seite 8

## Beschlüsse aus der Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF vom 20. September 2018

### Nicht öffentliche Beschlüsse

von 84.313,27 € (brutto) zu beauftragen. Zunächst wird die Projektstufe 3 mit einem Wertumfang von 29.693,14 € (brutto) beauftragt.

**zu 3.24 Vergabebeschluss: FB 24-STARKE III-21-06.1-2018: Baufachliche Projektsteuerungsleistungen für die Leistungsbilder 3 bis 5 nach AHO für das Gymnasium Südstadt,**  
Vorlage: VI/2018/04276

**Beschluss:**  
Der Vergabeausschuss beschließt, mit der Ausführung der Projektsteuerungsleistung Projektstufe 3 bis 5 für Gymnasium Süd-

stadt gemäß Aufgabenstellung die Projectum Steuerungsgesellschaft mbH aus Halle (Saale) zu einem voraussichtlichen Honorar von 167.397,56 € (brutto) zu beauftragen. Zunächst wird die Projektstufe 3 mit einem Wertumfang von 58.310,15 € (brutto) beauftragt.

**zu 3.26 Vergabebeschluss: FB 24 HW 195-02-2015/2018: HFC-Nachwuchszentrum, Weiterbeauftragung der Projektsteuerung für die Projektstufe 3 bis 5,**  
Vorlage: VI/2018/04332

**Beschluss:**  
Der Vergabeausschuss beschließt, das Büro

PROJECTUM Steuerungsgesellschaft mbH aus Halle (Saale) mit der Weiterbeauftragung der Projektsteuerung für die Projektstufe 3 bis 5 zum HFC-Nachwuchszentrum zu beauftragen. Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 140.386,81 €.

**zu 3.28 Aufhebung Vergabebeschluss FB 24.5.1-L-15/2018: Übernahme von Bewachungs- und Bestreifungsdiensten in der Schulbaustelle der Neuen 2. IGS, Ingolstädter Straße 33, 06128 Halle (Saale),**  
Vorlage: VI/2018/04347

**Beschluss:**

Der Vergabeausschuss beschließt die Aufhebung des Zuschlages für die Übernahme von Bewachungs- und Bestreifungsdiensten in der Schulbaustelle der Neuen 2. IGS, Ingolstädter Straße 33, 06128 Halle (Saale) an die Firma Pantoneo GmbH aus Plauen mit einer Auftragssumme für den Leistungszeitraum vom 01.09.2018 bis 31.03.2019 in Höhe von 6.829,27 € (Preis pro Monat – Bruttopreis für 7 Monate: 47.804,89 €).

**zu 3.29 Neuvergabe Vergabebeschluss: FB 24.5.1-L-15a/2018: Übernahme von Bewachungs- und Bestreifungsdiensten in der Schulbaustelle der Neuen 2. IGS, Ingol-**

**städter Straße 33, 06128 Halle (Saale),**  
Vorlage: VI/2018/04348

**Beschluss:**  
Der Vergabeausschuss beschließt, der MDW Mitteldeutscher Wachschutz GmbH & Co. KG aus Halle (Saale) den Zuschlag zur Übernahme von Bewachungs- und Bestreifungsdiensten in der Schulbaustelle der Neuen 2. IGS, Ingolstädter Straße 33, 06128 Halle (Saale) zu erteilen. Die zu vergebende Auftragssumme für den Leistungszeitraum vom 01.10.2018 bis 31.03.2019 beträgt 8.508,94 € pro Monat – Bruttopreis für 6 Monate: 51.053,64 €.

## Grundstücksangebote der Stadt Halle (Saale) für Baugemeinschaften

Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt, nachfolgend näher bezeichnete Grundstücke im Bereich des Bebauungsplans 32.6 Heide-Süd im Rahmen eines Konzeptverfahrens an Baugemeinschaften zu veräußern. Das Angebot richtet sich an Baugemeinschaften, die gemeinschaftlich ein Mehrfamilienhaus zur Selbstnutzung errichten wollen. Der Verkauf erfolgt zum Festpreis. Alternativ ist der Abschluss eines Erbbaurechtsvertrags möglich. Den Zuschlag erhalten Baugemeinschaften, deren Konzept in der Bewertung die höchste Punktzahl erreicht.

**Heide-Süd,**  
Scharnhorststraße, Gemarkung Kröllwitz,  
Flur 24

Grundstück B1 – Flurstück 14763  
Größe: 1.302 m<sup>2</sup>

Grundstück B2 – Flurstück 14764  
Größe: 945 m<sup>2</sup>

Grundstück B3 – Flurstück 14765  
Größe: 965 m<sup>2</sup>

Grundstück B4 – Flurstück 14766  
Größe: 947 m<sup>2</sup>



### Grundstücksbeschreibung:

Die unbebauten Grundstücke liegen im Entwicklungsgebiet Heide-Süd, nordwestlich der Altstadt von Halle (Saale) in unmittelbarer Nähe zum Landschaftsschutzgebiet „Dölauer Heide“. Der Stadtteil Heide-Süd gehört aufgrund der aufwendig gestalteten, weitläufigen Grünanlagen und der guten Infrastrukturanbindung zu den gehobenen Wohnlagen der Stadt Halle (Saale). Der Stadtteil Heide-Süd verfügt über eine Kindertagesstätte, ärztliche Versorgungseinrichtung und Nahversorgungsmöglichkeiten. Verkehrlich ist der Stadtteil über die Anschlusspunkte Hubertusplatz, Walter-Hülse-Straße/ Weinbergweg und

Blücherstraße an den Gimritzer Damm/Heideallee sehr gut an das übrige Stadtgebiet angebunden. Eine gute Anbindung besteht auch an das ÖPNV-Netz. Für Fußgänger und Radfahrer steht in den Grünzügen ein umfangreiches straßenunabhängiges Wegenetz zur Verfügung, welches über Saaleaue und Peißnitz bis in das Stadtzentrum führt.

Die Grundstücke befinden sich im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplans 32.6 Heide-Süd. Die Festsetzungen des B-Plans lassen eine große Bandbreite der Bebauung mit unterschiedlichen modernen und urbanen Baukörpern zu.

Im nördlichen und östlichen Teil des Baugebietes soll mehrgeschossiger Wohnungsbau entstehen. Die Schauseite zum Park im Norden wird von dreigeschossigen Stadthäusern gesäumt werden, die Durchblicke in den Park erlauben. Im östlichen Bereich kann eine zeilenartige Bebauung mit bis zu viergeschossigen Mehrfamilienhäusern realisiert werden.

Auf den südlichen und westlichen Grundstücken sowie im Inneren des Baugebietes ist eine Bebauung mit zweigeschossigen Einfamilienhäusern vorgesehen. Vervollständigt wird das Konzept im östlichen Bereich, unterhalb des Wasserspielplatzes, durch einen öffentlichen Stadtplatz, der Raum für vielfältige Nutzungsmöglichkeiten bietet und somit zukünftig ein Treffpunkt für Jung und Alt im Stadtteil werden kann.

Der Bebauungsplan mit Planzeichnung und Begründung und deren Anlagen, können auf [www.halle.de](http://www.halle.de) unter Verwaltung/Stadtentwicklung/Bauleitplanung eingesehen und abgerufen werden.



### Zielgruppe Baugemeinschaften:

Ziel des Verkaufs bzw. des Abschlusses eines Erbbaurechtsvertrages ist es, Baugemeinschaften die Errichtung eines Mehrfamilienhauses zur Selbstnutzung zu ermöglichen. Baugemeinschaften, auch Baugruppen, Selbstnutzer oder gemeinschaftliche Wohnbauprojekte genannt, sind ein rechtlicher Zusammenschluss von Bauwilligen, die gemeinsam Wohnraum zur Eigennutzung und auf eigenes wirtschaftliches Risiko schaffen wollen. Damit unterstützt die Stadt die Schaffung von selbstgenutzten Wohneigentum insbesondere für Schwellenhaushalte und fördert vielfältige Wohnformen sowie die soziale Mischung im Quartier. Die Grundstücke können unter Anwendung von Festsetzung des Bebauungsplans 32.6 Heide-Süd mit je einem dreigeschossigen Mehrfamilienhaus bebaut werden.

**Verkehrswert:**  
Der Grundstückskaufpreis beträgt 280,00 €/m<sup>2</sup>.

Somit ergeben sich folgende Kaufpreise für die Baugrundstücke:

Grundstück B1	<b>364.560,00 €</b>
Grundstück B2	<b>264.600,00 €</b>
Grundstück B3	<b>270.200,00 €</b>
Grundstück B4	<b>265.160,00 €</b>

Alternativ ist auch der Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages über den Grund und Boden möglich.

### Voraussetzungen für die Bewerbung:

Zu dem Vergabeverfahren sind nur Interessenten zugelassen, die eine Baugemeinschaft gründen wollen um gemeinsam ein Mehrfamilienhaus zur Selbstnutzung zu errichten. Die neu entstehenden Wohnungen werden durch die Mitglieder bzw. Haushalte der Baugemeinschaft selbst bewohnt. Um eine Gesamtfinanzierung des Bauvorhabens zu erleichtern ist es zulässig, dass max. eine Wohneinheit pro Baugemeinschaft zur Vermietung errichtet wird. Ausgeschlossen von der Vergabe sind Bauträger, Immobilienmakler und Bauträgergruppen, deren Mitglieder die Wohnungen nicht zur Selbstnutzung errichten.

**Informations- und Beratungsangebot für Baugemeinschaften:**  
Das Vergabeverfahren erfolgt in mehreren

Schritten und wird durch ein umfangreiches Informations- und Beratungsangebot für die Interessenten begleitet. Zentrale Anlaufstelle für Interessenten ist die durch die Stadt Halle (Saale) beauftragte Koordinierungsstelle Baugemeinschaften. Diese informiert und berät zu allen Fragen rund um das gemeinschaftliche Bauen. Außerdem fungiert sie als Kontaktbörse bei der Suche nach Mitgliedern und vermittelt weitere Experten für Fragen zur Gruppenorganisation, Finanzierung und Bauplanung.

Koordinierungsstelle Baugemeinschaften  
c/o ulms Stadtstrategien  
Tel.: 0345 221 6999  
Email: [baugemeinschaften-hal@um-systems.de](mailto:baugemeinschaften-hal@um-systems.de)

Die erste öffentliche Informationsveranstaltung findet **am Dienstag, den 27. November 2018 um 18:00 Uhr im KulturTREFF Halle-Neustadt, Am Stadion 6, 06122 Halle (Saale)** statt.

Neben Informationen zu den Grundstücken und zum Vergabeverfahren geht es um organisatorische und rechtliche Grundlagen eines gemeinschaftlichen Bauprojekts. Interessenten bietet sich eine erste Gelegenheit, untereinander Kontakt aufzunehmen und sich zu einer Gruppe zusammenzufinden.

### Verfahrensablauf:

Die Bewertung der Baugemeinschaften erfolgt anhand von Bewertungskriterien, auf deren Grundlage eine Rangfolge der sich bewerbenden Baugemeinschaften ermittelt wird. Bei der Bewertung der Konzepte spielt die soziale Mischung der Baugemeinschaft die zentrale Rolle. Daher sollen auch Schwellenhaushalte, deren Einkommen bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschreitet sowie Familien mit Kindern zur Baugemeinschaft gehören. Aber auch Wohnprojekte, die Mehrgenerationenwohnen oder Wohnen für Menschen mit Behinderungen ermöglichen, erhalten Pluspunkte. Die genauen Bewertungskriterien sind im Grundstücksexposé ausführlich dargestellt.

Die vier Baugemeinschaften mit der höchsten Punktzahl werden zum weiteren Verfahren zugelassen. Nach Zuschlagserteilung erfolgt eine

schriftliche Reservierung. Dabei ist eine Kautionshöhe von 2 % des Verkehrswertes des Grundstückes zu hinterlegen. Der gezahlte Betrag wird nach Kauf des Grundstückes zurück-erstattet. Bei Rücktritt der Baugemeinschaft von der Reservierung, erfolgt keine Rückzahlung der hinterlegten Kautionshöhe. Vor Unterbreitung eines entsprechenden Kaufvertragsangebots durch die Stadt muss die Baugemeinschaft vollständig und in einer Rechtsform organisiert sein sowie eine abgeschlossene Vorplanung und ein wirtschaftlich tragfähiges Finanzierungskonzept nachweisen. In den abzuschließenden Kaufvertrag wird eine Bauverpflichtung mit zeitlicher Befristung aufgenommen.

### Wichtige Unterlagen:

Ein detailliertes Grundstücksexposé sowie die Bewerbungsunterlagen stehen auf der Internetseite der Stadt Halle (Saale) unter <http://www.halle.de/de/Wirtschaft/Immobilienangebote/> als Download zur Verfügung.

### Bewerbungsfrist:

Die vollständig ausgefüllten Bewerbungsunterlagen müssen

**bis 27. Februar 2019**

in schriftlicher Form in einem verschlossenen Briefumschlag bei der EVG Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale) in der 2. Etage im Zimmer 222 abgegeben werden. Der Umschlag ist mit dem Kennwort „Konzeptvergabe Heide-Süd“ zu versehen.

Für Inhalt und Richtigkeit der Verkaufsunterlagen und der obigen Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Die Veröffentlichung von Grundstücksangeboten der Stadt Halle (Saale) bzw. der EVG mbH durch Dritte ist nicht erlaubt. Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Bewerbung um den Kauf bzw. den Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages für eines der o.g. Grundstücke. Die Stadt ist nicht verpflichtet, die Bewerbergruppe mit dem am besten bewerteten Konzept oder irgendeiner Bewerbergruppe den Zuschlag zu erteilen.

**Stadt Halle (Saale)**  
**Fachbereich Immobilien**

## Fristverlängerung im Bieterverfahren:

## Grundstücksangebot Kapellengasse/ Unterberg in 06108 Halle (Saale) zum Neubau und Betrieb eines Parkhauses

Die Frist für die Angebotsabgabe im öffentlichen Bieterverfahren zum Verkauf des Grundstücks Kapellengasse/Unterberg in 06108 Halle (Saale) wurde durch die Stadtverwaltung bis zum **7. Dezember 2018 verlängert**.

Damit soll Investoren die Möglichkeit gegeben werden, ihre Planungen zu konkretisieren. Selbstverständlich können sich auch weitere Interessenten um das Objekt bewerben.

Die ca. 1.810 m<sup>2</sup> große Verkaufsfläche umfasst die Grundstücke unmittelbar hinter dem Opernhaus zwischen den Straßen Unterberg und Kapellengasse im Stadtzentrum von Halle (Saale).

Der Verkauf erfolgt zum Zweck der Neuerichtung und des Betriebs eines öffentlichen Parkhauses mit mindestens 165 Stellplätzen.

Alternativ ist der Abschluss eines Erbbaurechtsvertrags möglich.

Ein detailliertes Grundstücksexposé steht auf [www.halle.de](http://www.halle.de) unter Rathaus online/Immobilienangebote als Download zur Verfügung.

Bebauungskonzepte einschließlich Kaufgebot und Finanzierungsnachweis können ausschließlich online in der Vermarktungsplattform der Stadt Halle (Saale) <https://immobilienportal.halle.de> abgegeben werden. Bitte beachten Sie, dass zur Nutzung des Online-Bieterverfahrens eine Registrierung erforderlich ist.

**Stadt Halle (Saale)**  
**Fachbereich Immobilien**

Fortsetzung von Seite 2

## Die Stadt gratuliert

### Geburtstage

103 Jahre alt wird am 9.11. Annelise Vollbrecht.

Ihren 100. Geburtstag feiert am 15.11. Charlotte Winkler.

Auf 95 Lebensjahre blicken zurück am 7.11. Ilse Rauchfuß, am 9.11. Irma Groth, am 12.11. Eugenia Henze, am 13.11. Käthe Gruhn, am 14.11. Ursula Engelmänn sowie am 19.11. Helmut Sanke.

Ihren 90. Geburtstag feiern am 7.11. Arthur Glaw, am 9.11. Gerhard Klingner, am 10.11. Helga Thorwirth, am 11.11. Irene Lüdecke, am 12.11. Gertraud Kautz, am 13.11. Ilse Fritz und Natalie Koppehl, am 14.11. Kurt Bahn, am 15.11. Edith Funke, am 16.11. Gisela Himburg und Gertraude Zeh, am 17.11. Karl-Heinz Möwes, Gustav Schlosser, Heinz Kurby, Gerda Fahrwald, Ingeborg Kaiser, Heinz Faak sowie Henny Juha, am 18.11. Ursula Steinbeck, am 19.11. Ruth Kutzner und Werner Hüfler, am 20.11. Rolf Eckert, Edith Luft, Ingeborg Witenko, Irmgard Schohert sowie Walter Straubel.

Allen Jubilaren herzliche Glückwünsche!

## AMTSBLATT

**Herausgeber:** Stadt Halle (Saale),  
Der Oberbürgermeister

**Verantwortlich:**  
Drago Bock, Pressesprecher  
Telefon: 0345 221 41 23  
Telefax: 0345 221 40 27  
Internet: [www.halle.de](http://www.halle.de)

**Redaktion:**  
Frauke Strauß  
Telefon: 0345 221 4016  
Telefax: 0345 221 40 27

Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters,  
06108 Halle (Saale), Marktplatz 1,  
E-Mail: [amtsblatt@halle.de](mailto:amtsblatt@halle.de)

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:  
30. Oktober 2018  
Die nächste Ausgabe erscheint am  
13. November 2018.  
Redaktionsschluss: 30. Oktober 2018

**Verlag:**  
Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung  
GmbH & Co. KG,  
Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 565 0, Telefax: 0345 565  
23 60  
Geschäftsführer: Tilo Schelsky

**Anzeigenleitung:**  
Heinz Alt  
Telefon: 0345 565 21 16;  
E-Mail: [anzeigen.amtsblatt@dumont.de](mailto:anzeigen.amtsblatt@dumont.de)

**Vertrieb:**  
MZZ - Mitteldeutsche Zeitungszustell-  
Gesellschaft mbH,  
Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)  
Telefon: 0800 124 00 00

**Druck:**  
Aroprint Druck- und Verlagshaus GmbH  
Hallesche Landstraße 111,  
06406 Bernburg

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich  
14-täglich.

**Auflage:** 126.000 Exemplare  
Der Abonnementspreis beträgt jährlich  
55 Euro zzgl. MwSt. ohne Versandkosten  
innerhalb der Stadt Halle (Saale).  
Bestellungen nimmt der Verlag entgegen.  
Privathaushalte erhalten eine kostenlose  
Briefkastenwurfsendung.

**Zustellreklamationshotline:**  
E-Mail: [amtsblatt@halle.de](mailto:amtsblatt@halle.de),  
Telefon: 0345 221 41 24

# Bekanntmachung

## Öffentliche Auslegung von Planunterlagen zur Durchführung des Anhörungsverfahrens für das Verkehrsbauvorhaben Stadtbahnprogramm 14.2 - Merseburger Straße Mitte

### Beschreibung der Maßnahme

Die SWH.HAVAG (Vorhabenträgerin) hat für das oben angegebene Bauvorhaben die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens nach §§ 28 ff. Personenbeförderungsgesetz (PBefG) und § 73 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) beantragt.

Der ca. 2,7 km lange Ausbaubereich beginnt nach der südlichen Haltestelle „Heinrich-Schütz-Straße“ und endet am Anschluss an den besonderen Bahnkörper in Höhe Pappelallee im Süden. Er beinhaltet im Wesentlichen den Umbau der Straßenbahnanlagen und den barrierefreien Ausbau der Haltestellen des ÖPNV. Als Folge der Einordnung des besonderen Bahnkörpers (überwiegend als Rasengleis) und der barrierefreien Haltestellen sowie einer Vielzahl von Leitungsum- und Leitungsneuerungen ist auch die komplette Neuaufteilung des Straßenquerschnittes in der Merseburger Straße und somit der Um- und Ausbau der Anlagen des Individualverkehrs, des Radverkehrs und der Gehwege in diesem Abschnitt erforderlich. Nördlich der beiden Bahnquerungen, die nicht verfahrensgegenständlich sind, erfolgt die Verlegung der Fernwärmeleitungen sowie der Rückbau der Fußgängerbrücke.

Die naturschutzfachlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erfolgen im direkten Bereich der Eingriffe.

Der Plan für das eingangs bezeichnete Bauvorhaben (Zeichnungen und Erläuterungen, Stand 03.08.2018) sowie die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen, bestehend aus: einem Landschaftspflegerischen Begleitplan mit einem Textteil, Lageplänen der landschaftspflegerischen Maßnahmen und Maßnahmenblättern, einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht sowie der immissionstechnischen (schalltechnischer Bericht und Berechnungen) und wasserrechtlichen Untersuchung liegt

- im Fachbereich Planen im Technischen Rathaus der Stadt Halle (Saale), Hanseering 15, im 5. Obergeschoss
- vom 21.11.2018 bis 20.12.2018 am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8 – 17 Uhr, am Dienstag von 8 – 18 Uhr und am Freitag von 8 – 15 Uhr zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Die Einsichtnahme in die Bekanntmachung sowie die Planunterlagen ist in dieser Zeit über das Internet-Portal der Stadt Halle (Saale), unter: [www.planfeststellungsverfahren.halle.de](http://www.planfeststellungsverfahren.halle.de) möglich.

1. Jeder, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Aus-

legungsfrist, das ist bis zum 03.01.2019, bei der Anhörungsbehörde Stadtverwaltung Halle (Saale), hier Fachbereich Planen, Abt. Städtebauförderung u. –recht, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale) Äußerungen und Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift, nicht aber elektronisch, erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Vereinigungen, die auf Grund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach § 74 VwVfG einzulegen, können nach § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG innerhalb der Auslegungs- und Einwendungsfrist Stellungnahmen zu dem Plan abgeben. Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist eingehende Einwendungen und Stellungnahmen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, sind ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 Satz 3 und 6 VwVfG). Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung verzichten (§ 29 Abs. 1a Nr. 5 PBefG). Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden. Diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 1 Abs. 1 VwVfG LSA i. V. m. § 17 VwVfG). Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.
3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde, Stadt Halle (Saale), entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungs-

schluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

6. Die ausgelegten Planunterlagen enthalten die nach § 16 Abs. 3 UVPG notwendigen Angaben. Die Nummern 1, 2, 3 und 5 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 18 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung entsprechend.
7. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 28a Abs. 1 PBefG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt der Vorhabenträgerin ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 28a Abs. 3 PBefG).

Halle, den 19. Oktober 2018



**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

**KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER**  
Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

Ihr Partner für:

- ✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
- ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
- ✓ Feinstaubplaketten
- ✓ ADAC Vertragsprüfstation

57 57 57  
(0345)  
[www.pruefzentrum-halle.de](http://www.pruefzentrum-halle.de)

**THB**  
Bau- und Containerdienst Brachstedt

Container 1,5 – 4 m³  
Container 5 – 10 m³

Telefon 03 46 04/2 01 40  
Funk 01 77/2 27 38 32  
[www.thb-container.de](http://www.thb-container.de) · E-Mail: [thb-container@t-online.de](mailto:thb-container@t-online.de)  
Wurper Straße 10 · 06193 Petersberg/OT Brachstedt

... auch Anlieferung von Sand, Erde, Kies usw.

**FLEISCHER**  
Kommunikations- und Sicherheitstechnik

- Telefonanlagen
- Tür- und Wechselsprechanlagen
- Kommunikations- und Datennetze
- Alarm- und Brandmeldeanlagen
- Elektroanlagen · Antennenanlagen

Lieskauer Str. 28 · 06198 Salzdahl / OT Bennstedt  
Tel./Fax: 034601/2 46 57 · Funk 0172/3 41 96 99  
E-mail: [uwe-fleischer@t-online.de](mailto:uwe-fleischer@t-online.de) · [www.fleischer-kommunikation.de](http://www.fleischer-kommunikation.de)

**Wolfsmühle**  
Ferienhotel  
HOTEL · GASTSTÄTTE · CAMPING  
Inh. Doris Hempel  
beschauliches Rodishain im Südharz

**5 Nächte schlafen nur 4 zahlen für 200,-€ (p.P.) im DZ inkl. Halbpension**  
(gültig von So bis Fr)

alle Zimmer mit DU/WC/TV/WLAN gratis  
Zur Wolfsmühle 20, 99734 Nordhausen OT Rodishain  
Tel.: 03 46 53 - 348  
[www.wolfsmuehle.de](http://www.wolfsmuehle.de)

URLAUB IM ♥ DER MOSELI z.B.  
3x HP 126 €, 5x HP 210 €, 7x HP 294 €  
Reichhaltiges Frühstück- und Abendbuffet  
**Hotel Mosella, Tel. 0 65 42 / 90 00 24**  
André Fallbender, Zehnthausstr. 8, 56859 Bullay, Prosp. anfr.  
[www.hotel-mosella.de](http://www.hotel-mosella.de)

**Pflege plus**  
Senioren-Wohngemeinschaft und Service-Wohnen

Geiststraße 33  
06108 Halle (Saale)

Ibsenweg 3  
06126 Halle (Saale)  
(mit 1-4 Raumwohnungen)

Betreuung vor Ort

T: 0345.5225700  
M: 0178.3866895  
[www.pflegeplus-gmbh.de](http://www.pflegeplus-gmbh.de)  
[m.dietrich@pflegeplus-gmbh.de](mailto:m.dietrich@pflegeplus-gmbh.de)

25 Jahre Pistorius Türen u. Fensterbau Siersleben GmbH

Exclusive Haustüren  
**INOTHERM**  
Exclusive Aluminium-Türen von INOTHERM - neueste Technik überraschend günstig!

Ihr Partner für:  
Wintergärten · Terrassenüberdachungen  
Balkonverglasungen · Fenster · Innentüren · Markisen · Garagentore · Haustüren  
Insektenschutz · Rollläden · Verglasungen

**pistorius**  
Pistorius Türen + Fensterbau Siersleben GmbH  
Apfelborn 8 · 06347 Gerbstedt · (OT Hübitz)  
Telefon: 03476-86 94-0 · Fax: 86 94 44  
[www.pistorius-siersleben.de](http://www.pistorius-siersleben.de)  
Mo-Fr: 8.00-17.00Uhr · Sa 9.00-12.00 Uhr

**Betreutes Wohnen**  
in Halle Rosengarten & Neustadt

Wohnen und Pflege mit:

- 24h für Sie im Haus
- Aufzug
- Barrierefreiheit
- Begegnungsstätte
- Hilfe im Alltag, Friseur, Fußpflege, etc.
- Vereinbarung von Arztterminen
- Für Demenzpatienten geeignet

**mediteam HALLE**  
Gute Pflege braucht Erfahrung

Keine Sorge:  
Hier ist immer jemand für Sie da!

0345 - 78 28 10 71

**Partnerhandwerker gesucht**  
Profitieren Sie von unserer Kundenfrequenz!

**Sie sind auf der Suche nach neuen Kunden?**

Jetzt kostenlos Aufträge vermittelt bekommen.

Der OBI Renovierungs-Service bietet Kunden die fachgerechte Ausführung von Modernisierungen, Innenausbauten, individuellen Einbauten und Renovierungen an. Als Fachhandwerker und freier Partner übernehmen Sie in Kooperation mit dem OBI Projektleiter die Ausführung vor Ort. So können Sie die Auslastung Ihres Betriebes verbessern und Ihren Umsatz steigern.

**Ganz ohne Risiko.**

**Wirtschaftliche Vorteile!**

- OBI ist ihr Auftraggeber - zuverlässige Zahlung Ihrer Rechnungen durch OBI, und das ohne Sicherheitseinbehalt.
- Keine einmaligen oder laufenden Gebühren
- Keine oder reduzierte Vorauszahlung von Material
- Aufmaß-Pauschale bei Einzelgewerken

**Flexible Vorteile!**

- Freie Angebotsgestaltung
- Sie bestimmen Ihren Einsatzradius
- Alle Aufträge auf Basis des aktuellen Vertragsrechtes (BGB)

**ORS-Hotline: 0800 / 8666621 · [ors369@obi.de](mailto:ors369@obi.de) · OBI Markt Halle · Grenzstr. 43 · 06112 Halle**